



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

165 (10.4.1932) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367897)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. — Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagait Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt 30 Pf. — 40 bis 50 mm breite Colonnetten; im Restanoneil 20 Pf. — 30 bis 70 mm breite Zeile. Für in voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Rabatt nach Tarif. — Anzeigenabgabe: — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für besondere Aufträge kein Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim.

Sonntags-Ausgabe

Samstag, 9. April / Sonntag, 10. April 1932

143. Jahrgang — Nr. 165

Die Wahl Hindenburgs ist Ehrenpflicht!

Die Wahlsicherung in Berlin

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 9. April.

Vom Berliner Polizeipräsidenten sind die üblichen Sicherungsmaßnahmen für den Wahltag angeordnet worden. Am Sonntag vormittag sechs Uhr wird die Schusspolizei wieder in höchster Alarmbereitschaft sein. Ein verstärkter Streifendienst und eine vermehrte Anzahl von Schnellkraftwagen wird allen Zwischenfällen vorzubeugen suchen. Nebenbei wie die bayerische Regierung hat auch der preussische Innenminister Seering in einem Rundschreiben alle sogenannten Alarmbezirksteile für die Zeit vom 9. bis 11. April gerufen.

Die bayerischen Anklagen gegen Hitler

Telegraphische Meldung

Berlin, 9. April.

Die bayerische Regierung hat bekanntlich bei Handlungen, die sie in nationalsozialistischen Kommandostellen abgehalten hat, Material gefunden, aus dem nach ihren Angaben hervorgeht, daß die Nationalsozialisten versucht haben, in die Reichswehr einzudringen. Das Reichswehrministerium hat daraufhin, wie wir hören, die bayerische Regierung um Unterlagen gebeten, damit es den Dingen nachsehen kann.

Einberufung des Preussenparlamentes

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 9. April.

Der preussische Landtag ist am Samstag mittag telegraphisch zu einer Plenarsitzung für Dienstag, den 12. April, mittags 12 Uhr, einberufen worden. Auf der Tagesordnung stehen nur zwei Gegenstände, und zwar die Forderung des § 20 der Geschäftsordnung über die Wahl des Ministerpräsidenten und der kommunalistische Antrag, der sich gegen angebliche Wahlbeeinträchtigung der kommunalistischen Partei wendet. Die Plenarsitzung wird voraussichtlich nur einen Tag dauern.

Spionage zugunsten Frankreichs

Telegraphische Meldung

Paris, 8. April.

Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts verurteilte heute unter Ausschluß der Öffentlichkeit den früheren Offenburger Polizeibeamten Werber aus Weil am Rhein wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Körperstrafe. Die Ehefrau Josefine Werber wurde wegen versuchten Verrats des Verrats militärischer Geheimnisse zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis. Für Werber wurde außerdem die Entziehung der Wahlberechtigung ausgesprochen. Werber hatte seit längerer Zeit im Solde der französischen Nachrichtendienste gestanden.

Englands neue Zollpolitik

London, 9. April.

Der Zollminister, das die englische Regierung im Rahmen der kürzlich eingeführten Zollgesetzgebung die Zolltarife für wichtige Güter zu erhöhen, wird sehr bald seinen Bericht vorlegen. Dem Daily Telegraph zufolge wird der Ausschuss eine Erhöhung des allgemeinen Zollsatzes vorschlagen, auf Grund deren Zertifikate in Zukunft 20 u. 5. Zoll zu zahlen haben werden.

Diese Höhe werden sich auch auf die Einfuhr von Eisen und Eisenwaren. In diesem Falle würden aber die Zölle nur für drei Monate angesetzt werden und während dieser Zeit soll ein Antrag für die Zölle und Eisenwaren ausgearbeitet werden. Es ist die Aufgabe des Ausschusses, u. a. über das Schicksal der Zölle von 20 u. 5. zu beschließen, die am 1. Mai ablaufen. Die die Zölle mitteilen, wird in vielen Fällen eine Verabbarung über Zölle beschließen werden, mit Ausnahme andererseits der Zölle. Auf Grund der Bestimmungen des Ausschusses, deren Veröffentlichung in den nächsten Tagen zu erwarten ist, wird der Ausschuss auf dem Verhandlungswege die neuen Zölle einführen.



Bis zu meinem letzten Atemzuge wird die Wiedergeburt Deutschlands meine einzige Sorge, der Inhalt meines Bangens und Befens sein!

von Hindenburg

Dem Manne, der dieses Bekenntnis abgelegt und der seinem Volke in Stunden höchster Not immer die Treue gehalten hat, vertrauen wir unverzagt auch weiterhin, das Schicksal unseres Vaterlandes an.

Wir wählen Hindenburg!

Wieder eine Milliarde Gold nach Frankreich

Eigener Drahtbericht

Paris, 9. April.

Die Goldausfuhr nach Frankreich, die fast zwei Monate eingestellt worden war, hat mit der Ueberführung von Gold im Werte von etwa 1 Milliarde Francs wieder begonnen.

Diese Goldüberweisung ist eine Folge der verschiedenen denkbaren Gerüchte, die in letzter Zeit über angebliche Schwierigkeiten verschiedener amerikanischer Großbanken im Umlauf sind.

Das finanzielle Vertrauen des italienischen Volkes

Drahtbericht unseres römischen Vertreters

Rom, 8. April.

Die neue italienische Konversionsanleihe von 1 Milliarde Lire ist, wie Mussolini im Großen Rat der Partei mitteilte, im Laufe eines Tages mehrfach überzeichnet worden. Der Finanzminister hat die Zeichnung sofort geschlossen. Der Große Rat hat beschlossen, daß der überzeichnete Betrag von drei Milliarden nicht zurückgegeben, sondern wie folgt verwendet werden soll: 1 Milliarde für öffentliche Arbeiten und Industriekreditanleihen, 1 Milliarde zur Deckung des

Defizits im Staatshaushalt, 1 Milliarde um die Schulden der Fiskalgasse für die inneren Schulden der Banca d'Italia abzulösen.

Raubüberfall im D-Zug

Meldung des Wolffbüros

Paris, 9. April.

Im D-Zug Marseille-Genf wurde heute früh ein Raubüberfall verübt. Zwei junge Burken zwangen mit vorgehaltenen Revolvern kurz vor Valence (Rhone) vier Reisende eines Abteils 1. Kl. ihnen ihre Brieftaschen auszuliefern.

Die Opfer sind zwei Franzosen, ein Schweizer und der Direktor der Lehrereisenbahn Bundesbahnen, Seeschlauer, aus Wien. Seeschlauer ist von den Räubern durch einen Schuß am Kopf verletzt und es ist ihm eine Kassette mit Geld und Brieftaschen geraubt worden.

Zwei Kilometer vor Valence jagten die Räuber die Reisenden und entkamen zunächst, wurden jedoch kurze Zeit später von der Gendarmerie gefasst genommen. Man fand bei ihnen die Revolver und etwa 1000 Franken.

Rückblick und Vorschau

Am Vorabend eines entscheidenden Wahltages

Mannheim, 9. April.

Drei Bewerber, um die höchste Würde, die das Deutsche Reich zu vergeben hat, kämpfen morgen um den Endsieg. Das nach der Vorentscheidung des 18. März der Sieger kein anderer als Hindenburg sein wird, kann niemanden auf der Welt auch nur im geringsten zweifelhaft sein. Auch die beiden Mitbewerber um die Reichspräsidentenwürde sind darüber völlig klar. Wenn Hitler und Thälmann trotzdem nicht dem Beispiele Duesterberg gefolgt sind und auf eine Wiederwahlstellung in dem für sie völlig aussichtslosen zweiten Wahlgang verzichtet haben, so geschah dies lediglich aus parteipolitischen Kalkulationsgründen. Für solche Zwecke aber sollte sich das deutsche Volk wirklich zu schade sein. Die im staatspolitischen Interesse notwendige Klärung und schließliche Ueberführung der Meinung der großen Volksmassen hat der erste Wahlgang völlig ausreichend gebracht. Deshalb nun Schluss damit!

Hitler und Thälmann werden bei dem morgigen Endkampf schwerlich eine größere Zahl Wähler für sich haben können, als vor vier Wochen, weil sie auf Grund ihrer leidenschaftlichen Kalkulation schon beim ersten Wahlgang alle Wähler, die überhaupt für sie in Betracht kommen, für sich an die Wahlurne gebracht haben. Wohl aber kann man ohne allen überschwenglichen Optimismus damit rechnen, daß Hindenburg, der beim ersten Wahlgang schon über 7 Millionen Stimmen mehr als Hitler für sich zählen konnte, diesen gemaltigen Vorsprung noch weiter vergrößern wird. Voraussetzung dazu ist freilich, daß nicht nur die 180 Millionen deutschen Männer und Frauen, die vor vier Wochen für Hindenburg eingetreten sind, es jetzt wieder als ihre nationale Ehrenpflicht empfinden, nicht nur selbst ausnahmslos an die Wahlurne zu gehen, sondern möglichst auch noch alle Wahlberechtigten in ihrer näheren und weiteren Bekanntschaft, alle die „von der ganzen Politik nichts wissen wollen“, für anderen in der ganzen Welt mit größter Ehrerbietung genannten Nationalhelden Hindenburg an die Wahlurne zu bringen.

Daß in dieser Hinsicht noch sehr viel herausgehoben ist, ergibt sich ohne weiteres daraus, daß beim ersten Wahlgang trotz der bisher noch nie dagewesenen Wahlbeteiligung von 92% immer noch an die 8 Millionen deutsche Männer und Frauen übrig blieben, die von dem vornehmsten Recht jedes Staatsbürgers, ihrem Wahlrecht, keinen Gebrauch gemacht haben. Hierauf ganz besonders hinzuweisen, ist für alle, die die Sache Hindenburgs zu ihrer eigenen gemacht haben, um so wichtiger, als man ohne weiteres annehmen muß, daß diese 8 Millionen Wahlmüden nicht zu Hitler, sondern zu Hindenburg gehören. Die Hauptsache aber ist und bleibt, worauf man gar nicht oft und dringend genug immer wieder und wieder hinweisen muß, daß kein einziger von den 180 Millionen Hindenburgwählern sich der bequemen Meinung hingibt, auf seine Stimme könne es nicht so sehr an, weil der Erbfeind Hindenburgs ja doch unter allen Umständen über sei. Wer so denkt und nicht wahrhaftig sich darüber klar sein, daß er damit Hitler und Thälmann hilft, weil der zahlensmäßige Abstand zwischen Hindenburg einerseits und Hitler und Thälmann auf der anderen Seite schon bei der geringsten Wahlschwand im Hindenburg-Lager beim zweiten Wahlgang nicht noch härter wird, wie es aus innen- und außenpolitischen Gründen unbedingt notwendig ist, sondern anlangt. Demen aber, die „von Politik nichts wissen“ wollen, muß klar gemacht werden, daß es sich bei dieser Wahl des deutschen Reichspräsidenten nicht um irgend ein „politisch“ und „partei“ handelt, sondern ohne alle Uebertriebung um Sein oder Nichtsein des deutschen Vaterlandes, um die friedliche, wenn auch noch so langsame und bornenvolle Entmischung zu einer besseren Zukunft, aber um ein völliges und unüberbrückbares Auseinanderbrechen der deutschen Volksgemeinschaft und dadurch schließlich zu einem blutigen Kampf von Deutschen gegen Deutschen.

Wer sich so ohne alle Schamlosigkeit, aber auch ohne alle rechten Illusionen über die neue Welt-

Das billige Haus

Ausstellung des Bundes Deutscher Architekten, Ortsgruppe Mannheim, im Mannheimer Kunstverein

Heber die Notlage des Baugewerbes, das als Schlüsselindustrie viel in die Wirtschaft eingreift, ist kein Wort zu verlieren. Einen Versuch zur Belebung bildet die letzte Ausstellung im Mannheimer Kunstverein.

Man muß sich gerade bei dem in letzter Zeit häufigen Wechsel der Anschauungen über das Wohnungsproblem im Klaren sein, daß bei aller Notwendigkeit der Mietshausverteilung der Weg der Zeit nach dem Bestium auf eigener Scholle führt, nachdem gerade in den großen Wohnungsbau trotz aller praktischen Einstellung und Durchführung die Mängel des Zusammenwohnens vieler Parteien immer wieder zutage treten.

Der Begriff „Stadtbrandflecken“

Es immer in der Luft und hat in früheren Zeiten dadurch seinen Boden gefaßt, daß zunächst das besorgende Publikum sich Landhäuser, Villen usw. an der Peripherie der Stadt schuf, um dem durch die Industrie überfüllten Zentrum zu entweichen. Die schwere Zeit der Wohnungsnot, die noch nicht überwunden, sondern sich nur in anderen Formen ausdrückt, hat dazu geführt, daß zunächst erlaubt oder unerlaubt draußen auf dem Lande, aber immer noch in der Nähe der Stadt, einfache Häuser und Baracken entstanden, die nicht nur der nothwendigen Unterkunft dienen, sondern auch dem Wunsch nach einem Kleingarten Ausdruck gab. In dieser Richtung bewegen sich auch die Behinderungen der Schrebergärten, die heute einen Umfang angenommen haben, daß sie sich nicht mehr nur auf im allgemeinen noch liegendes Gelände erstrecken, sondern einen festen Bestandteil eines wohlgeordneten Stadtplanes bilden müssen.

Die Lösung der Wohnfrage, für Stadtlagen von Einmittenbürgern zweifellos eines der schwierigsten Probleme, namentlich in Hinblick auf die Verkehrsfrage, liegt freilich nicht im unmittelbaren Bereich der Privatarchitekten. Aber mit der Aufhebung und allmählich Verwirklichung von Bauvorschriften ergibt sich von selbst die Behandlung dieser Frage.

Diese Ausstellung des B.D.A. Mannheim ist überdies ein Wen, um dieses Interesse am Eigenheim neu zu beleben, namentlich, wenn sie die praktischen Möglichkeiten zeigt.

Die finanzielle Seite in den Vordergrund

Die vier gezeichneten Entwürfe verweisen von vornherein auf plumpen Verbund durch mannigfaltige Wirkung stützende Schauder. Die sind im wahren Sinne lastbar, ohne in ihrem inneren Wesen mühsamer oder gar unzulässig zu sein. Man hat für alle diese Projekte für die Ausstellung geschaffenen Arbeiten einen großen einheitlichen Maßstab 1:20 gewählt, d. h. auf dem Plane stellen 5 Zentimeter eine Wirklichkeit von 1 Meter dar, man hat die Einteilung der Wohnräume, Küchen, Schlafräume eingeteilt, um sich ein Bild der Abmessung machen zu können, man hat die äußeren Umrisse zwar nicht vernachlässigt, aber für den Sinn des Wohnens als nicht allzu wichtig nur in kleineren Zeichnungen angedeutet. Man hat die Flächenmaße eingehalten und vor allem die Baukosten am Kopfe des Planes in großer Schrift angebracht. All diese Momente geben der Ausstellung ein wertvolles inneres Gerüst, weil sie mit den Fragen der Zeit parallel laufen.

Die Baukosten richten sich nach den inneren Bedürfnissen des Hauses. Diese drücken sich nicht nur in der Raumgröße, nicht nur in der mehr oder minder wertvollen Ausstattung, sondern vor allem auch

im inneren Zusammenhang des Wohnens aus.

Eine große Wohnfläche ist sicher billiger als eine kleine Küche und ein Wohnraum. Der große Wohnraum in mannigfaltiger Gestaltung ist billiger als das übliche Speise- und Herrenzimmer. Es genügt z. B. aber auch in vielen Fällen ein kleiner, gut durchlichter Schlafraum, wenn gleichzeitig auch für die Kinder entsprechende kleinere Schlafräume vorhanden sind. Der Saie glaubt vielfach, daß ein Koch in der Küche, also eine Türe, ein Fenster billiger sei als das Mauerwerk selbst; das ist falsch. Ebenso ist die Höhe der Wohnräume, die mehr oder minder diese Unterlieferung, die verschiedenen Arten der Belichtung ausschlaggebend für die Baukosten, nicht zu reden von manchen technischen Einzelheiten, die allerdings manche angenehme Verhältnisse herstellen, sogar auch sich im Laufe der Zeit

finanztechnisch (z. B. Heizung) gut auswirken, aber im Augenblick eine größere Kapitalbeschaffung notwendig machen.

Solchen Problemen setzt auch die Ausstellung energisch nach. Schon die gerade in Mannheim viel berühmte Stadtrandflecken, die Materialbeschaffung und Arbeitsleistungen deutlich trennt, zeigt neue Wege. Soweit es sich um Kostendruck handelt, sind manche Köpfe der Ansicht, daß das zur Zeit in Ausführung begriffene Projekt in mancher Beziehung etwas zu billig ist, weil in den meisten Fällen die neuen Bewohner Räume in einer Ausstattung und zu einem Preise erhalten, die sie vorher niemals für sich hätten erwirken können. Die Verteilung ihrer Lage ist ihnen zu gütlich, aber

der Begriff „Kostendruck“ erfüllt eine ihm nicht immer zukommende Bedeutung.

wobei ohne weiteres angegeben wird, daß durch die eigene Arbeit auch wirtschaftliche Werte geschaffen werden.

Die Ausstellung bringt nun einige Variationen von Stadtbrandflecken und zwar teilweise noch in doppelter Hinsicht, teilweise aber auch in kleinerer Erweiterung, da die Architekten der Anschauung sind, daß Stadtbrandflecken nicht nur für Erwerbstätige in Frage kommen, sondern daß auch manche andere Bauinteressenten mit kleinem Kapital sich solche Häuser erbauen können. Von etwa 2000 M an Entwicklung bis die Projekte bis zu 10000 M, 15000 M und 20000 M in mannigfachen Abteilungen, wobei auch

der interessante Gedanke des „wachsenden Hauses“

ausdrückt, d. h. der Bauherr erhält zunächst nur einen kleinen, den finanziellen Wohnbedürfnissen dienenden Teil seines Hauses, eine eine große Wohnfläche mit einer Doppeltürschwelle, um später bei wachsender Familie bei Erlangung weiterer Kapitalien entsprechende Bauteile in einzelnen Abteilungen anzufügen. Die Verwendbarkeit der Räume kann dadurch ohne große Umbauten entsprechend geändert werden. Selbstverständlich finden sich auch Entwürfe, die von vornherein Räume in klarer Form festlegen, die zu Projekten, die ohne Druck zu sein, den Zielen einer rationellen Wohnkultur entsprechen. Es ist charakteristisch, daß der übliche Umkleerraum, früher Salon oder Musikzimmer besitzt, daß das Bad- oder Fremdenzimmer fehlt, meistens sogar auch das Mädchenzimmer, weil

man mit Recht annimmt, daß solche Kleinsthäuser ohne ständige Fremdbilfe bewirtschaftet werden können. Bedingung ist freilich praktische Einteilung, namentlich hinsichtlich Verbindung von Küche zum Speiseraum.

Die Ausstellung macht in der starken Durchführung nach Einheitlichkeit des Formals, der Beschreibung, in der Klarheit des Jedes einen ausgezeichneten Eindruck. Es wäre zu wünschen, daß die Anregung, die hier gegeben wird, auf fruchtbaren Boden fällt.

Die heutige Eröffnung

Eine große Anzahl von Architekten, Kunstfreunden, zahlreiche Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, auch schon manche Bauinteressenten hatten sich heute um 12 Uhr im Mannheimer Kunstverein zur Eröffnung eingefunden. Auch der Landesvorsitzende, Rüdiger Brandt-Bergrube, sowie Delegierte auswärtiger Ortsgruppen waren erschienen.

Der Vorsitzende des Kunstvereins,

Oberamtmann a. D. Carl Eckhard,

betonte nach der Begrüßung, daß der Mannheimer Kunstverein alle Gebiete der bildenden Kunst zu umfassen strebe, daß er auch schon in früheren Jahren Architekturansstellungen veranstaltet habe, und daß diese Veranstaltung durch ihre Aktualität und durch den Idealkreis, mit dem sie in dieser Form im Bereich der Kulturarbeit des Publikums und aller Kreise des Baugewerbes verbinde.

Der Vorsitzende der Ortsgruppe, Architekt Wilhelm Platen, ging auf das Ziel, das Ziel der Ausstellung näher ein und betonte, daß das Schaffen der Architekten auf engste mit den Bedürfnissen seiner Zeit, denen er seine Arbeiten anpassen muß, verbunden sei.

Es ist der Hauptzweck der Ausstellung zu zeigen, wie sich die im B.D.A. zusammengeschlossene Architektenschaft bemüht, den gegenwärtigen Forderungen des Bauens Rechnung zu tragen.

Wir zeigen durch unsere Arbeiten, daß es möglich ist, mit geringen Mitteln, bei rationeller Raumausnutzung, menschenwürdige und freundliche Wohnstätten zu schaffen.

Wir hoffen, daß die Ausstellung manchen Bauwilligen von der Möglichkeit überzeugen wird, trotz

Hindenburg

Allen bleib Du der Edle, der Eine, Der besennte von Anfangen Pflicht und Treue, die hehre, reine, Deutschen heilighen Pflichten.

Trümmer bedecken den weiten Plan, Rühmliche Trümmer einhügel Größe; Wohl wie schritten auf sinkender Bahn, Während umhüllt von der Stürme Welt.

Stelle Fluge durchhaften die Nacht, Und wir sahen schauend erhellte Deutschen Hauses verblühene Pracht Nun am Boden, gekürzt und zerstückelt.

Aber mächtige Pfeiler ragen Ueber dem Schutt gesunkener Mauern, Werden in künstliche Seiten tragen Deutsche Taten und ewig dauern.

Ehrene Bilder unserer Großen Sind's, die das Volk zur Höhe geleitet Durch der wilden Stürme Tosen Und in der Welt sein Licht verbreitet.

Hindenburg!

Du auch wirst uns ewig dauern, Und Dein mächtiges Bildnis ragt Aus dem Schutt gesunkener Mauern, Bis ein fröhlicher Morgen tagt.

Bis wir aus dem Staube sind rufen, Wiederfinden entschlossene Stärke, Und vereinen in edelstem Schaffen Friedlich zu geklärtem Werke.

Dem noch ein Pfeiler im Trümmerfeld, Der getrogt dem schaurigen Wetter, Bis Du und dann der führende Held, Bis Du und neu der Pfeiler und Kettler.

Strahlend wird sich Dein Bild erheben An dem Dome des Reiches dann; Ewig wirst Du wirken und leben, Hindenburg, Du deutscher Mann!

Paul Schäfersacker.

der schweren Zeit seinen Wunsch nach einem Eigenheim zu verwirklichen.

Wir stehen mit anderer Verbund keineswegs im Gegensatz zu den Bauunternehmern, die sich ebenfalls um die Anfertigung der Bauwirtschaft bemühen. Es ist wohl am Platze, zu den unterschiedlichen Funktionen von Architekt und Bauunternehmer beim Werden eines Hauses ein Wort zu sagen.

Der Architekt ist der sachverständige Berater des Bauherrn in vielen Belangen: den technischen, baurechtlichen, den finanziellen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt den ästhetischen und künstlerischen. Der Bauunternehmer ist logischer die Gegenpartei in einem Vertragsverhältnis mit dem Bauherrn, der Architekt der Treuhänder des Bauherrn, der ausschließlich seine Interessen nach jeder Richtung hin vertritt.

Die Ausstellung zeigt keine eckeligen Lösungen der verschiedenen Aufgaben, die sich die Architekten selbst gestellt haben. Es sind vielmehr Ideen, die sich den besonderen Wünschen der Bauherrn leicht anpassen lassen.

Wenn diese Ausstellung die ihr gebührende Beachtung durch das Publikum findet, so wird sie ihren Zweck nicht verfehlen, der darauf gerichtet ist, die Bauwirtschaft anzuregen.

Ein Rundgang, bei dem die Architekten ihre Entwürfe erläuterten, hinterließ schon bei der flüchtigen Besichtigung einen ausgezeichneten Eindruck.

* In den Ruhestand. Der langjährige Vorsteher des Bahnhofs Friedrichsfeld-Nord, Reichsbahnoberinspektor Rau, verläßt am 1. Mai sein Amt, um nach nahezu 40jähriger Dienstzeit bei der Reichsbahn in den verdienten Ruhestand zu treten. Reichsbahnoberinspektor Rau, der sich durch unerschütterliches Vertrauen seiner Beamten und Arbeiter erfreuen durfte, wurde als Zeichen der Verehrung und Wertschätzung der erste Ehrenvorführer des Eisenbahnvereins Mannheim-Friedrichsfeld übertragen. Man scheidet Herrn Rau, der sich in seine heilige Pflicht zu rückzieht, nur ungern von hier scheidet. (m.)

* Verlegt wurden die Justizsekretäre Ernst Ding beim Amtsgericht Mannheim zur Staatsanwaltschaft, Hermann Reichert bei der Staatsanwaltschaft Mannheim zum Amtsgericht und Hans Olynemus beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Mannheim.

Das Alte stürzt...

Zur Niederlegung der Gebäude der Kali-Chemie in Rheinau

Wenn wir als Ueberschrift den ersten Teil des bekannten Spruchs gewählt haben, so können wir den zweiten auf das Werk der Kali-Chemie in Rheinau anwenden, denn neues Leben ist dort aus den Ruinen erblüht, wofür, als dort die schon vorhandenen Anlagen erweitert wurden. Wie wir berichteten, werden die Gebäulichkeiten

der Zweigfabrik in Rheinau seit Anfang März niedergelegt. Unter erstes Bild stellt den 30 Meter hohen Wasserurm unmittelbar nach dem Entzünden der Sprengladung im Gassen dar. Auf dem zweiten Bild sehen wir die Trümmer des Wasserbehälters, der den Turm krönte, am Boden liegen.



Der Wasserturm fällt



Die Trümmer des Behälters nach der Sprengung

Was zerstört die Lebensgrundlage des deutschen Volkes? Der hemmungslose Machtkampf der politischen Parteien! Kein Wunder, daß das Ausland ängstlich wurde. Panikartige Furcht vor den unaussprechlichen Folgen eines deutschen Bürgerkrieges rief die Welt zurück, die Deutschland in den glücklichen Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs zur Verfügung gestellt worden waren.

Von da nahm das Unheil seinen Weg.

Das Ergebnis sehen wir vor uns: Sechs Millionen Arbeitslose, eine nur zur Hälfte beschäftigte Industrie, Lohnabbau, Gehaltskürzungen. . . .

Gibt es eine Rettung? Ja — allerdings! Sie liegt nicht da, wo politische Projektmacher und Wunderdoktoren marktschreierisch ihre Rezepte dem verzweifeltten Volke anbieten. Auf ein Wunder sollten wir nicht warten. Wir würden vergeblich harren. Aber dafür können wir sorgen, daß politische Experimente unser armes Volk nicht vollends zugrunde richten. An uns ist es, darüber zu entscheiden, wer das höchste Amt im Staate bekleiden und damit das Reich lenken soll.

Wem vertrauen wir unser Schicksal an? Das alte Preußen hat, wie wir aus der Geschichte wissen, Krisen ähnlich der heutigen mehrmals erlebt. Sie sind überwunden worden dank der hervorragenden Charaktereigenschaften der damaligen Führer der Nation. Pflichtgefühl, Treue, Arbeitseifer, nüchternes Denken zeichneten sie aus.

Gibt es solche Führer des Volkes auch heute noch?

Sind nicht diese Eigenschaften sämtlich verkörpert in einem Mann, der uns allen lieb und teuer ist, Hindenburg — getreuer Eckhart des deutschen Volkes! Führer in guten und in bösen Tagen! Nicht Gefangener einer einzelnen Partei, sondern Symbol deutscher Einheit und deutschen Lebenswillens! Hindenburgs Name leuchte dem deutschen Wiederaufstieg voran! In diesem Zeichen allein überwindet das deutsche Volk die Not, in die es von unverantwortlichen Bürgerkriegshelden immer mehr gestürzt wird.

Hindenburg-Ausschuß

Wählt!

Es ist spät — ich schreibe die Zeit,
Es wird der Präfekt gewählt,
Da ich die Wahl, so schnell verläuft,
Von gutem Willen ist besetzt,
Doch die Zeit ist sehr kurz,
Da ich die Wahl, so schnell verläuft,
Da ich die Wahl, so schnell verläuft,
Da ich die Wahl, so schnell verläuft,

M. J. Dietrich, Heidelberg

Aus der katholischen Gemeinde

Die überaus gute Belebung der katholischen Gemeinde...
Die überaus gute Belebung der katholischen Gemeinde...
Die überaus gute Belebung der katholischen Gemeinde...

Zeit nimmt sich drei Jahren ist durch die Er-
richtung einer Gemeinde...
Zeit nimmt sich drei Jahren ist durch die Er-
richtung einer Gemeinde...

Ein neuer Witzzug auf der Rheinstraße

Die Reichsbahn hat zur Zeit einen neuen
Witzzug...
Die Reichsbahn hat zur Zeit einen neuen
Witzzug...

Das Hafenparadies

Von Herbert Galsberg

In der flachen Umgebung unseres Städtchens gibt
es in der nächsten Nähe keinen Wald...
In der flachen Umgebung unseres Städtchens gibt
es in der nächsten Nähe keinen Wald...

Wenn der Regen in unserer Gegend viele Nach-
richt an diesem Tage...
Wenn der Regen in unserer Gegend viele Nach-
richt an diesem Tage...

Man hat die Hafen...
Man hat die Hafen...

Das Kreuz im Kreise

Schattentriebe vor der Wahlurne

Das tollekreuz

Es kamnt früher aus der rühmlichen Hand
eines langjährig erprobten Beamten...
Es kamnt früher aus der rühmlichen Hand
eines langjährig erprobten Beamten...

Ich sehe ihn mit einer gewissen Feierlichkeit zur
Wahlurne schreiten...
Ich sehe ihn mit einer gewissen Feierlichkeit zur
Wahlurne schreiten...

Das zitternde Kreuz

Mit letzter Kraft... nur so hingehängt...
Mit letzter Kraft... nur so hingehängt...

Das freischwebende Kreuz

Es wurde am 9. April 20 Jahre alt...
Es wurde am 9. April 20 Jahre alt...

Das aufgerepte Kreuz

Das gerade noch so hinstehende Kreuz ist zwei
Wochen vor Wahltag...
Das gerade noch so hinstehende Kreuz ist zwei
Wochen vor Wahltag...

Ichante, kollektiv sollte er sich wohlgefühlt ge-
melbet...
Ichante, kollektiv sollte er sich wohlgefühlt ge-
melbet...

Das Kreuzlein

Tiefem Kreuz sieht man es ordentlich an, daß es
Kreuzlein heißt...
Tiefem Kreuz sieht man es ordentlich an, daß es
Kreuzlein heißt...

Das müde Kreuz

Langsam und verdrossen hatte der seit Jahren
Kreuzlein überlebt...
Langsam und verdrossen hatte der seit Jahren
Kreuzlein überlebt...

Das nahbare Kreuz

Document eines Freizeitsportlers mit zwei barzen
leiden Straßen...
Document eines Freizeitsportlers mit zwei barzen
leiden Straßen...

Es ist ein Kreuz, an das sich der Kameradschafts-
geist der Front...
Es ist ein Kreuz, an das sich der Kameradschafts-
geist der Front...

erhalten es den Boden zunächst nicht einmal so unan-
nehmlich...
erhalten es den Boden zunächst nicht einmal so unan-
nehmlich...

Als sie ihnen begehrenden Plätze, in denen sie
miteinander spielen...
Als sie ihnen begehrenden Plätze, in denen sie
miteinander spielen...

Anderer hielten und lachten sich nachsinnlich an
ihre Schicksale...
Anderer hielten und lachten sich nachsinnlich an
ihre Schicksale...

Nur die Schmutzigen, die Mistel, mit denen die
Hafen...
Nur die Schmutzigen, die Mistel, mit denen die
Hafen...

Wir wurde richtig unheimlich summt bei ihrem
Anblick...
Wir wurde richtig unheimlich summt bei ihrem
Anblick...

Wir wurde richtig unheimlich summt bei ihrem
Anblick...
Wir wurde richtig unheimlich summt bei ihrem
Anblick...

Wahlkarte nicht vergessen!

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß
zur morgigen Reichspräsidentenwahl die Be-
richtigungskarte...
Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß
zur morgigen Reichspräsidentenwahl die Be-
richtigungskarte...

Wahlzeit ist von 9 Uhr vormittags
bis 6 Uhr abends

Die Schultüte

Nur wenige Tage sind es noch, bis die K.B.G.
Schüler den ersten wichtigen Gang zur Schule an-
treten...
Nur wenige Tage sind es noch, bis die K.B.G.
Schüler den ersten wichtigen Gang zur Schule an-
treten...

Über auch das Kind freut sich mit Mutter
und einem gewissen Ansehen dem neuen
Ding, der „Schultüte“ entgegen.

Es weiß ja aus dem Wort „Schule“ so seinen Be-
griff zu formen...
Es weiß ja aus dem Wort „Schule“ so seinen Be-
griff zu formen...

Darum laßt man auf verschiedene Art die Schultüte
dem Kind begehrend an machen...
Darum laßt man auf verschiedene Art die Schultüte
dem Kind begehrend an machen...

Manche Tüte ist fast größer als das Kind selbst.
Mit großer Wichtigkeit wird diese und diese ge-
schickt...
Manche Tüte ist fast größer als das Kind selbst.
Mit großer Wichtigkeit wird diese und diese ge-
schickt...

Wenn auch überall Not herrscht, so wird man es
keinen vertragen...
Wenn auch überall Not herrscht, so wird man es
keinen vertragen...

Gehmut und Heiterkeit auf der einen,
Neid und Mißgunst auf der anderen Seite.

Der heilighen Götter die Eltern ihre Kinder so
wachsen...
Der heilighen Götter die Eltern ihre Kinder so
wachsen...

* Ernannt wurde Kammerherr Otto Siedel
beim Amtshauptmannheim zum Kammerherrn.

Die Christliche Jugendgruppe des Verbandes...
Die Christliche Jugendgruppe des Verbandes...

Man hätte den Hafen dieses Ansehens, das
friedliche Ufer...
Man hätte den Hafen dieses Ansehens, das
friedliche Ufer...

So schnell richte es sich, daß man das Paradies
für Hafenparadies...
So schnell richte es sich, daß man das Paradies
für Hafenparadies...

Man hätte den Hafen dieses Ansehens, das
friedliche Ufer...
Man hätte den Hafen dieses Ansehens, das
friedliche Ufer...

Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...
Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...

Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...
Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...

Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...
Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...

Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...
Denken Sie, meine Herren! So schön der Aus-
sicht...

202 497 Personen wahlberechtigt

Im hiesigen Wahlamt wurde in der Nacht zum Samstag mit Hochdruck gearbeitet, um die amtliche Zahl der Stimmberechtigten festzustellen...

Abstandsabgaben an Wohnungsämter

Dieser Tage ist in einer hiesigen Tageszeitung ein Artikel erschienen, in dem darauf hingewiesen ist, daß die Zahlung von Abstandsabgaben an Wohnungsämter unzulässig gewesen sei...

Neuerdings hat nun das Reichsgericht durch Urteil vom 17. 3. 32 einen Anspruch der Stadt Berlin auf Rückzahlung der Abstandsabgaben für Überlassung einer Wohnwohnung anstelle einer Kleineren mit der Begründung abgelehnt...

Die Begründung des vorerwähnten Urteils trifft auf die bisher festgestellten Fälle zu. Das Reichsgericht entzieht demnach der Nachforderungen von Abstandsabgaben aus der Zeit der Wohnungsmangelsnotwendigkeit die Rechtsgrundlage...

Straßenbahn mit Führerlos

Die Straßenbahn hat ein Problem. In einem Bogen der Waldparke war vorwiegend ein höherer Führerlos ein Ziel angebracht. Diese Bauarbeiten für den Wagenführer wurde bereits vor zwei Jahren projektiert...

Empfehlung



„Über, ich habe nur eine Mark bei mir — was können Sie mir empfehlen?“ „Ein anderes Restaurant!“

Hunde sehen dich an...

Dem Kitzbader, dem Prince of Wales der Kitzler, sagt eine Knechtin nach, er habe seinen Hund grün angefärbt, um die Kitzener zu ärgern. Da die Farbe der Wahrheit entspricht...

Das letztere wird mit einem wahren Fanatismus betrieben. Da gibt es Leute, die sich mehr Gott als vom Hunde absparen, um von Hundekacke zu Hundekacke zu wandern. Sie bezahlen gerne erhöhte Hotelrechnungen, um ihren Herrn, Ami oder Schwelger mit aus dem Zimmer zu nehmen...

großer Verliebter erweist, eine gewöhnliche Stoffe. Wenn wir von dem Fabel, als dessen Kern Merkur den Hund besetzte, über die Hundekacke Friedrichs des Großen bis zu den gewaltigen Drogen Wismars den Querschnitt ziehen; finden wir die Tatsache, daß der vierbeinige Begleiter als Kammer- und Dekorations von jeder auch bei uns Deutschen geschätzt worden ist.

eine Hundekacke zu schmecken, die sich zu betrachten lohnt und die einem annähernd die große Zahl der vielen, vielen Hundekacke vermittelt. Und so kurzlebig auch die Mode ist, so rasch wechselt auch die der Weisheit, ein Hund, der gestern totschick war, ist heute unmodern. Und mit einem Male ist eine neue Mode da, wie aus dem Boden geschossen, und dabei existiert sie schon seit unendlichen Zeiten. Der Kopf ist längst am Aussterben, wenn er



Da in unserem heftigen Weltalter das Spagietessen für den Mann sich zu einer raren Angelegenheit entwickelt, hat sich die Anzahl der „Herrchen“ erheblich vermehrt. Inzwischen sind von „Herrchen“ vermindert, insbesondere, seit Frauen ausführt, was erst durch den Hund in den Polieren des Wagens sich wird. Zum Ausgleich dafür haben sich die Herren den ehrenvollen Beinamen „Hundeloge“ beigelegt, was belegen will, daß der Mann den Hundeloge als Wissenschaft betreibt — oder er tut wenigstens so. Aber, Spack beiseite, diese Wissenschaft hat uns durch die Auswertung mancher Hundeloge eigenartig gelehrt, die dem Menschen fehlen oder verloren gegangen sind, unerschöpfliche Dienste geleistet und es sind bereits wahre Dreifachmänner im Dienste der Polizei, Armee, Blindenführung usw. zu verzeichnen.

überhaupt noch lebt. Dafür ist die deutsche Dogge wieder aufgefunden, wie aus die „Grüne Dogge“ in Berlin steht. Beherrschend wird aber das Straßenbild im Augenblick von allem, was draußig und launenhaft ist. Es ist Scott und Sealabam-Foxterers mit Gefährten wie Gollubhans-Stammgasse und die Höhe genau zwischen Fußboden und Hochraum haltend, trotzen oft zu mehreren an roten oder grünen Lederbeinen vom weichen Stulphandschuh geführt, über den Muffel, gelegentlich abgemischt mit rauchhaarigen Foxeln, Tackeln und Schnauzern.

Das sind aber Dinge, die auch ohne Hunde-Ausstellungen existieren werden. Die Ausstellungen, die nach den Bestimmungen des „Kartells für Hundeloge“ ausgeschrieben werden, sollen den Besitzern von Hundefunden Gelegenheit geben, Vergleiche mit der eigenen Jagd anzustellen und — ist not least — ihren Liebling prämieren zu lassen.

ein Chow-Chow-Händchen, auch ein Modetier, bekommt man so selten zu sehen, wie das Geld, das es gefordert hat, wenn man es nicht, wie das Publikum „Grol Juppelin“, als Glücksbringer geschenkt bekam. Hundefundausstellungen ist heute also auch Nebenhand, auf der das stärfende Schauspieler das einzig angestrebte ist, denn es ist Mannesart und Kleid zugleich. Weiblich wird morgen die Mode wechseln; dann kann es nicht ein neues Kleid ausleihen. Aber Frauen kann das. Gottseidank. —ank—

Schwerer Schneesturm im Schwarzwald

Der Kälteeinbruch hat sich zu einem kräftigen winterlichen Einbruch verstärkt. Es schneit und färbt in den hohen Berglagen wie mitten im Winter. Nicht nur die Gipfel und Kämme, sondern auch die Regionen bis zu 800 Meter herunter tragen ein Schneegemäch.

Die häufig nachgehende Schneehöhe erreicht im Feldberggebiet nahezu 1 Meter

Damit ist hier die größte Schneemächtigkeit des Winters wieder erreicht. Starke Schneeverwehungen werden auch aus dem nördlichen Hochschwarzwald gemeldet. Ueber der Hornbühlende ging ein ständiger Schneesturm nieder, während gleichzeitig dicker Nebelstreifen das Vorwärtkommen behinderte. Einige unterweges befindliche Skiläufer benötigten eine volle Stunde, um über den Gaiselkamm zu kommen. Die Tiere und das Vieh waren nur auf wenige Schritte erkennbar. Im Sibirerfeld liegt 80-100 cm Schnee, der durch den rasenden Sturm hineingeweht und vermischt wurde. Auch die oberen Teile der Staatsstraßen sind so stark verschneit, daß Schneeschichten in Tälergassen gelegt wurden. Im Gebiet der Hundstet und Ullersmatt, am Rummelsee und Ullersfeld liegen 80 bis 40 cm Schnee, der hier zum Stillstand anreicht.

Am Freitag folgten verschiedene Sturm- und Schneehöhen einander auf dem Fuße und zwar in Begleitung abermaliger Gewittererscheinungen.

Auch in vielen Schwarzwaldorten am Fuße des Hochgebirges und im Mittelgebirge sind Schnee- und Donnerstürme. Unterwegs befindliche Autos sind am Freitag von den Schneefällen überdeckt worden und wurden von den Weiterfahren behindert. Die Schneehöhe liegt teilweise unter 800 Meter, doch ist der Schnee ziemlich nah und schwer. Nur über 1000 Meter liegt leichter Pulverschnee bei — 8 Grad Abt. Der aufkommene Nordwestwind stellt vorläufig rauchlos, kaltes Frostwetter im Hochschwarzwald in Aussicht. Sämtliche Bergstationen zwischen 800 und 1500 Meter melden gute Sportsehnen.

Kind durch Anfahren schwer verletzt. Gestern nachmittags wurde auf der Schwiegerstraße ein dort wohnendes zehnjähriges Kind von einem Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden geschleudert. Es erlitt eine Gehirnerschütterung, einen Bruch am Kopf und Schenkel. Besonderen Verdacht hat verletztes Kind in die elterliche Wohnung, von wo es in das Krankenhaus überführt wurde.



Delia Spinnfaja gebietet am kommenden Dienstag im Verammlungssaal des Hauptstadions. Die bekannte Parawandfliegerin, die zu den besten deutschen Fliegerinnen zählt, wird vor Kurzem bei ihrem Auftreten in der Mannheimer Volkshalle einen großen Erfolg erringen.

Badischer Schulfest

Die in Mannheim an der bekannten Heidenheim-Verlagsanstalt gegründete Badische Arbeitergemeinschaft für Schulfest hat folgende Ziele gesetzt: 1. Förderung des Badischen Schulfests durch planvolle Werbung bei Gemeinde- und Staatsbehörden. 2. Eingliederung der Jugendlichen in die deutsche Volksgemeinschaft durch Erziehung zum Zusammenleben und durch Weckung des Interesses an kulturellen Problemen. 3. Überwachung der Schulfestarbeiten auf ihre bildenden und erzieherischen Werte.

Die Arbeitergemeinschaft hat der Süddeutschen Rundfunk-Gesellschaft in Stuttgart folgende Vorschläge unterbreitet: 1. Fortsetzung der Schulfest-Sendungen auf die Zeit von 9 bis 10 Uhr. 2. Regelmäßige Bekanntgabe des ausführlichen Programms. 3. Programmatische Berücksichtigung aller Altersstufen durch Erweiterung der Sendeszeit auf mindestens eine Stunde. 4. Kümmern um alle, was die Schule jenseits bieten kann. 5. Formulare zwischen Stoff, Stoffhaltung und Altersstufe. 6. Schaffung von Gelegenheiten, wobei Schulen von Schülern und Kindern von Kindern lernen. 7. Spezielle Programmhinweise unter Hinweis auf die Bedeutung der Volkshochschule „Der Schulfest“. Die Arbeitergemeinschaft stellt ihre Dienste dem Hauptstadions zur Ausgestaltung des Schulfests voll zur Verfügung.

Wetter-Aussicht logo with a circular emblem containing a sun and clouds.

Vorauslage für Sonntag, 10. April:

Erneute Verschlechterung des Wetters. Bewölkungszunahme und später Niederschläge bei anfrischenden Südwestwinden. Temperaturen wenig verändert.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Landeswetterwarte 7.30 Uhr vorläufig

Table with columns for location, temperature, wind, and other weather data for various stations.

Mehrere heftige Regengüsse zogen auch gestern über unser Gebiet hinweg. In mittleren und höheren Gebirgslagen, wo die Temperaturen noch dem Kalteinfluss nachgebehen, liegt allgemein unter Null gefroren, lag heute früh eine geschlossene Neuschneedecke. Einzelne Windfronten traten gestern nachmittags wiederum stellenweise mit Gewitter und Hagel auf.

Seit früh ist im Süddeutschland unter dem Einfluß einer Hochdruckrinne Verteilung des Wetters eingetreten. Die Wolke sind nur noch schwach. In Nord- und Ostdeutschland war der Kalteinfluss zu dieser Zeit noch nicht beendet. Die Niederschläge fielen dort auch im Flachland zum Teil als Schneehagel.

Die Verteilung des Wetters wird mit von kurzer Dauer sein. Im nordwestlich der britischen Insel eine neue atlantische Zirkulation angelangt ist, mit deren Einfluß wir im Laufe des Sonntags rechnen müssen.

Advertisement for Kaloderma-Rasiererseife by F. Wolff & Sohn. Text: 'Schnelles, müheloses Rasieren: KALODERMA-RASIERERSEIFE'. Includes a 'Glycerinhaltig' logo and '60g' weight.



Täglich gehen mehr Hausfrauen in aller Welt zum Reinigen mit **iMi** über!

Das ist wirklich kein Wunder bei den vielen Vorzügen, die dieses wundervolle Reinigungsmittel bietet. Was **iMi** im Kampf gegen Schmutz und Unrat leistet, ist unvorstellbar für jeden, der es noch nicht kennt. **iMi** hat keine Nachteile, nur Vorzüge! Aber diese Vorzüge sind so außerordentlich, daß ein einmaliger Versuch genügt, Sie auf immer für **iMi** zu begeistern. Deshalb sollten Sie **iMi** auch nicht allein zum täglichen Geschirraufwaschen nehmen – es ist das Universalmittel für alle nur denkbaren Reinigungszwecke. Gerade in der schier unbegrenzten Vielseitigkeit liegt sein außerordentlicher Wert!

*Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel **iMi** für eine normale Aufwaschschüssel. So ergiebig ist es!*



2119/32a

zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät

Hergestellt in den Persilwerken.



30 Millionen Arbeitslose waren

Die Londoner Konferenz ist ergebnislos geblieben. In Deutschland, das an dem Fragenkomplex, der dort zur Erörterung kam, kein Interesse hat...

Handwerk habe, im ganzen gesehen, eine härtere Widerstandsfähigkeit und Krisenfestigkeit als viele Großbetriebe...

ohne Heberleiungen lagen, daß sie fast auf dem Nullpunkt gestanden ist, weil die Werke nicht mehr rentabel arbeiten...

Befriedigende Reichsbank-Einlösung

Nach dem Wabstaus der Reichsbank vom 7. 4. 1932 hat sich in der verläufigen Banknote die gesamte Kapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold...

Der Pfandbriefumlauf im Februar

Weitere Umlaufminderung

Der Gesamtumlauf an Pfandbriefen betrug im Februar 1932 12,1 Mrd. Reichsmark, gegenüber 12,0 Mrd. im Januar 1932...

Der Gesamtumlauf an Pfandbriefen betrug im Februar 1932 12,1 Mrd. Reichsmark, gegenüber 12,0 Mrd. im Januar 1932...

Unilever-Konzern

Der Unilever-Konzern hat im März 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Vierteljahres-Bericht des Stahlvereins

Starker Rückgang des Auslandsabsatzes / Nur 50 v. H. des Auftragsbestandes des Vorjahres

Der Stahlverein hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Produktionsrückgang von 10% gegenüber dem Vorjahr...

Deckungen der Spekulation

Nach unsicherem Beginn lebhafter / Rückdeckungen der Spekulation

Die Spekulation hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Berliner Devisen

Table with columns for exchange rates of various currencies (Dollars, Pounds, etc.) against the Reichsmark.

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Reichsbank

Die Reichsbank hat im ersten Vierteljahr 1932 einen Nettogewinn von 1,1 Mrd. Reichsmark erzielt...

Südwestdeutsche Umschau

Samstag, 9. April / Sonntag, 10. April 1932

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

143. Jahrgang / Nummer 165

Württembergische Reichswehrsoldaten werden vereidigt

Erhebende Feier im Ludwigsburger Schlossgarten im Beisein einer großen Zuschauermenge

Zweierlei verlangt uns, auf die Vereidigung von 200 Rekruten des 12. (Württemberg.) Infanterie-Regiments, des 5. Artillerie-Regiments und des 1. Reiter-Regiments 12, die am vergangenen Sonntag in der alten Garnisonstadt Ludwigsburg bei herrlichem Frühlingssonne und Blau, zurückzukommen: der Vortrag der Reichspräsidentenwahl und die Tatsache, daß in Mannheim viele geborene Württemberger und ehemalige Soldaten anwesend sind, die freudig aufhorchen, wenn aus ihrer Heimat bemerkenswertes berichtet wird. Wer im Besitze eines Radiosprechers ist und sich für diese erste öffentliche Vereidigung seit der Weltkriegszeit interessiert, konnte ihr beiwohnen, ohne aus dem Hause gehen zu müssen.

Wenn man diese Vereidigung mit den vielen in der Vorkriegszeit vergleicht, so wird man finden, daß sich seitdem manche Veränderungen vollzogen hat. Während früher die Rekruten den Fahnenzug ablegten, indem sie die linke Hand auf die Fahne legten und die rechte zum Schwur erhoben, erlebten am Sonntag die Stelle der Fahne Geschwüre, Minnenwörter und Gewehrparaden, neben denen drei Doppelposten mit aufgestellten Seitengewehr bzw. gezogenem Säbel standen. An der Vereidigung nahmen zwei Kompanien des 2. Bataillons des Infanterie-Regiments 12, eine Batterie der 1. Abteilung des Artillerie-Regiments 5 und eine Eskadron des Reiter-Regiments 12 teil, die kurz nach 10 Uhr mit klingendem Spiel durch das Wehrtor des Schlosses in den Schlossgarten einrückten und ein offenes Viereck bildeten. Unter den Klängen des Präsentiermarsches schritt Bataillonsführer, Oberleutnant Wille, der Vertreter des Regimentskommandeurs, gefolgt von Oberleutnant Vemelen, dem Kommandeur der Artillerie-Abteilung, die Front an.

Männern vollzog sich unter freiem Himmel der gottesdienstliche Teil der Vereidigung.

Die alten Soldaten werden sich daran erinnern, daß sie als Rekruten getrennt in die evangelische und katholische Garnisonkirche geführt wurden. Wir können uns vorstellen, daß der Gottesdienst unter dem klaren Frühlingssonne und bei strahlendem Sonnenschein nicht minder feierlich war. Nach dem Gebet „Gott ist gegenwärtig“ ergriff Pfarrer Raub, der evangelische Wehrkapellmeister, das Wort, um unter Berufung auf einen Ausspruch Bismarcks die jungen Soldaten auf die Wichtigkeit ihres Berufes aufmerksam zu machen, ein Ausspruch, der in diesen Tagen besonders aktuell ist, weil er so recht auf das Wirken Hindenburgs anzuwenden ist: „Solange ein Soldat an mir ist, will ich dem Vaterlande dienen. Ich frage nicht nach Dank, nicht nach dem Lob der Menge, ich schweige nicht nach Ruhm und nicht nach Lohn, ich tue einfach meine Pflicht und Schuldigkeit.“ Nach dem Gebet „Großer Gott, wir loben Dich“ sprach der katholische Wehrkapellmeister Stump, der unter Hinweis auf das Bibelwort „Taschelschmied in Wahrheit, Gerechtigkeit und Recht“ die jungen Soldaten ermahnte, für Ehre, Bestand und Wohl des Volkes einzustehen und in Treue, Tapferkeit und Gehorsam, wie es die Eidesformel verspricht, dem Vaterland, dem Reichspräsidenten und der Verfassung zu dienen.

Nach den Klängen des Niederländischen Dankgebets wurde die Vereidigung vollzogen. Oberleutnant Wille sprach die Eidesformel vor: „Ich schwöre Treue der Verfassung und gelobe, daß ich als tapferer Soldat das Deutsche Reich und seine geschworenen Einrichtungen jederzeit schütze. Dem Reichspräsidenten und meinen Vorgesetzten Gehorsam leisten will.“ Die Eidesformel wurde von den Rekruten nachgesprochen, von denen ein Teil vorgetreten war, um die Hand auf das Geschwüre, den Minnenwörter und die Gewehrparade zu legen.

Ein großer Eindruckskraft war die Ansprache des Oberleutnants Wille.

Der die Rekruten mit „Junge Kameraden“ anredete und folgenden ausführte:

Durch den Fahnenzug sind Sie vor Ihrem Gewissen und nach dem Gesetz unabweislich gebunden, zwölf Jahre im deutschen Reichsheer zu dienen. Von jetzt an arbeiten Sie nicht mehr für Ihren Arbeitgeber, für eine Firma oder ein Geschäft, Sie dienen in Ihrem ganzen Tun und Treiben nicht mehr einem Teil des Volkes, einer Partei, einem einzelnen Stand oder einer Berufsgruppe. Ihr Dienst, Ihre Arbeit, Ihr ganzes Leben gilt von jetzt an nur noch dem Deutschen Reich, dem ganzen Deutschen Volk und der Reichsverfassung. Die das deutsche Volk ist. Sie unterliegen allein dem Befehl des Reichspräsidenten, anderen höchsten Befehlshabern.

Sie wirken in Zukunft mit an der Aufgabe der Reichswehr, im Innern unseres Volk, das jetzt von so schwerer Not heimgegriffen und von unheilbarem Streit und Haß zerissen ist, die Ruhe und Ordnung zu erhalten und nach außen unsere Grenzen zu schützen, die uns nicht umgibt und einbüßt in Ost und West von Feinden, immer gefährlichen, unerwarteten Feinden, auf die Gefahr bedroht und gefährdet sind. Das ist eine unangenehme und wichtige Aufgabe, von deren Erfüllung der Bestand, das Gelingen und die Zukunft des Deutschen Reiches und seines Volkes abhängt, eine Aufgabe, für die jeder einzelne Soldat den ganzen Mann, im Notfall sein Leben einsetzen muß, für die Sie unermüdet arbeiten müssen, um sich zum Kämpfer auszubilden und den Gebrauch der Waffen zu erlernen.

Denn unsere Beruf ist der Kampf und unsere ganze Feindesarbeit gilt der Vorbereitung für den Kampf.

Für einen vaterlandsliebenden jungen Deutschen gibt es keine schönere Aufgabe als die unsere, und wir sind bemüht, uns dafür die besten jungen Leute auszusuchen. Sie dürfen sich darauf freuen, daß Sie dazu auserwählt sind.

Möchte es uns gelingen, unser Vaterland vor allen den schweren Gefahren zu schützen und ihm Ruhe, Ordnung, Sicherheit und Frieden zu erhalten! Möchten Sie dazu beitragen können und es in Ihrer Dienstadt noch erleben, daß die deutsche Wirtschaft die letzten Notzeiten überlebt und sich wieder erholt und fruchtig und daß das deutsche Volk in allen seinen Teilen wieder Arbeit, Verdienst und ein erträgliches Dasein findet, daß das Deutsche Reich wieder frei wird von dem Vertrag, unter dessen Last es seit zwölf Jahren leidet und jetzt fast zusammenzubrechen droht, daß das

deutsche Volk wieder stark und so geehrt unter den Völkern dasteht,

wie es seinem Wert, seinen Verdiensten und seinen Verdiensten um die Kultur der Menschheit entspricht!

Wir wollen bei allem, was wir tun, sowohl im kleinen alltäglichen Dienst, als auch, wenn es zum Kampf um Leben und Tod geht, immer an unser deutsches Vaterland und an das gesamte deutsche Volk denken, und wollen zu Beginn Ihrer Dienstadt diesen Vorsätzen und Gedanken Ausdruck verleihen mit dem Ruf: Unser deutsches Vaterland, das deutsche Volk und das Deutsche Reich Hurra!

Nach den Klängen des Deutschlandliedes formierten sich die Truppen am Wehrtor des Schlosses zum Paradeplatz, der von Oberleutnant Wille abgenommen wurde und so hielt die „Ludwigsburger Zeitung“, der wir diese Einzelheiten entnehmen, fest, in feierlicher Weise das Herz mancher alten Soldaten ergriffen haben mag, dem auch bei dieser Gelegenheit wieder zum Bewußtsein kam, daß die Tradition unserer alten Armee bei der Reichswehr in den besten Händen ist. Die schon der Anmarsch so wurde auch der Abmarsch der Truppen zum Paradeplatz von einer vielköpfigen Menge begleitet. Ein nicht minder zahlreiches Publikum, zu dem sich viele Freunde gesellten, wohnte der Vereidigung bei.



Die jungen Rekruten schwören den Eid

Aus Baden

Ministerialrat Dr. Steiner gestorben

* Karlsruhe, 8. April. Der erst vor wenigen Tagen zum Ministerialrat im badischen Unterrichtsministerium ernannte Ministerialrat Dr. h. c. Karl Steiner ist plötzlich an Herzschwäche verstorben. Er hat sich als Lehrer, Schulleiter und Verwaltungsbeamter in besonderem Maße um das höhere Schulwesen verdient gemacht und wurde daher auch im Jahre 1928 durch die Universität Heidelberg mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde der philosophischen Fakultät ausgezeichnet.

Selbstmordversuch im Gericht

In Karlsruhe, 8. April. Vor dem Einzelrichter beim Amtsgericht wurde die Privatklage des Geschäftsinhabers Maria W. wegen Verleumdung verhandelt. Die Beklagte, eine gerade Frau, hatte den Kläger im Verdacht, daß er ihr sieben Mark aus der Taschenuhr gestohlen hätte und behauptete aus Dritten gegenüber, er habe gestohlen. In Beginn der Sitzung suchte sie sich in einer längeren Rede zu rechtfertigen, die mit solcher Selbstmitleidlichkeit und Anspielung von Rechtschilfheiten herausgerufen wurde, daß es dem Vorsitzenden unmöglich war, sie ruhig zuhören zu lassen. Das Ergebnis der Kennenlernnahme veranlaßte den Richter, den Parteien einen Vergleich anzubieten. Während der Verhandlung mit dem Rechtsanwalt zog sie plötzlich eine Pistole mit Salzfäule hervor, deren Inhalt sie hinunterstürzen wollte. Der Anwalt nahm ihr unbedenklich die Pistole weg, so ihren Selbstmordversuch verhängend. Er überprüfte die Pistole dem Richter. Die Tat der Angeklagten geschah aus Aufregung über den Verlauf der Verhandlung.

* Albstadt, 7. April. Gestern nachmittag wurde bei der Strafkammerung Albstadt-Albstadt ein mit Wein beladener Weibswagen überrollen von dem Volkstrunkenen einer Heidelberger Firma gerammt, wobei der Weibwagen in die Luft flog und der Fahrer in Ost und West von Feinden, immer gefährlichen, unerwarteten Feinden, auf die Gefahr bedroht und gefährdet sind. Das ist eine unangenehme und wichtige Aufgabe, von deren Erfüllung der Bestand, das Gelingen und die Zukunft des Deutschen Reiches und seines Volkes abhängt, eine Aufgabe, für die jeder einzelne Soldat den ganzen Mann, im Notfall sein Leben einsetzen muß, für die Sie unermüdet arbeiten müssen, um sich zum Kämpfer auszubilden und den Gebrauch der Waffen zu erlernen.

* Rohrbach (N. M. Wehr), 9. April. Der Landwirt Anton Meier entfernte sich am Mittwoch aus seiner Wohnung. Er wurde jetzt im von „Münchener Wälder“ erkannt aufgefunden. Der Grund zur Tat dürfte in wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu suchen sein.

Schadenfeuer in Karlsruhe

* Karlsruhe, 8. April. Vergangene Nacht, kurz nach 1 Uhr, wurde Feuer in der Gutenbergstraße gemeldet. Die Feuerwehr rückte mit drei Löschgruppen an. Ungeheure Hitze und starke Rauchentwicklung verhinderten zunächst die Löscharbeiten. Es gelang, etwa die Hälfte des brennenden Speichers zu löschen, bevor die Feuerwehr durch Feuer zu bewahren. Das Feuer hatte vermutlich schon längere Zeit unbedacht gebrannt. Die Wände des Holzgebäude und sehr trocken. Die Ursache der Entstehung des Feuers konnte nicht ermittelt werden.

Disziplinarer Kraftfahrer

* Karlsruhe, 8. April. Donnerstagabend liefen am Karlsruher zwei Kraftwagen zusammen. Der eine Kraftfahrer, der durch Nichtbeachtung des Vorfahrtsrechts den Zusammenstoß verschuldet hatte, fuhr weiter, ohne auf das Halblegende eines Polizeibeamten zu achten; er konnte aber kurze Zeit später in der Höhe von der Polizei gefasst werden, weil ihm sein Verstoß anhängen war. Der schuldige Kraftfahrer, ein Mechaniker aus Göttingen, war angeklagt und hatte außerdem die Polizei für das Fahren nicht bei sich. Strafverfahren ist eingeleitet.

Erziehungsrat auf Verlangen

* Freiburg, 8. April. Am Donnerstag verfuhr ein lediger Schreinergehilfe im oberen Juwenal die Ehefrau eines Kraftwagenführers auf deren Verlangen zu töten. Er brach ihr einen Schlag in die linke Brust bei und verlor dabei die Pistole zu öffnen. Die Frau wurde lebensgefährlich verletzt und wurde in die Klinik nach Freiburg verbracht. Der Täter wurde verhaftet.

* Offenburg, 8. April. Die erste Schwurgerichtssitzung in diesem Jahre wird in der Zeit vom 18. bis 21. April stattfinden. U. a. kommt auch der Mordverurteilung auf dem Bahner Baufeldbauern Dr. Meier zur Aburteilung.

* Vom Radebeul, 8. April. In Radebeul (Schweiz) wurde das große Fest von Birkholz durch einen gewaltigen Sturz von Schnee gestört. Einer der beiden Haupttänzer wurde plötzlich zusammen, wobei der Sturz die Balkenbrücke erlöste und vollständig zerbrach. Die Feuerwehr wurde zur Abhilfeleistung aufgerufen. Menschen kamen nicht zu Schaden, doch ist der Schaden sehr groß. Da auch für die Folge der Birkholz Einwirkungsbereich bedacht werden die Tiere nach Möglichkeit anderweitig untergebracht.

Aus der Pfalz

Vor dem Schnellrichter

* Ludwigshafen, 9. April. Der Kaufmann Otto Salzman, geboren 1906, wohnhaft in Zweibrücken-Heim, fuhr am 7. April mit einem Lastauto von dort nach Ludwigshafen. Auf der Fahrt befand sich noch ungefähr 20 Personen auf dem Bogen. Um 10 Uhr wurde das Auto angehalten, da angenommen wurde, daß es sich um eine Dohr- zur Dohrvermittlung für welche keine Genehmigung vorlag, handelte. Er behauptete, es solle eine Gefährlichkeitsfahrt nach Mannheim sein. Der Schnellrichter identifizierte dieser Angabe keinen Menden und verurteilte Salzman auf Grund der Verordnung vom 28. März zu drei Monaten Gefängnis mit bedingtem Strafurlaub.

Zusammenstoß mit einem Kraftwagen

* Bad Dürkheim, 8. April. Bei einem Zusammenstoß mit einem Kraftwagen, der von einem Mannheimer Chauffeur gesteuert wurde, erlitt Architekt Wieland aus Bad Dürkheim einen Schädelbruch, Armbruch und schwere Körperverletzungen. Der Zusammenstoß wurde dadurch verursacht, daß der Kraftwagenführer das Zeichen des Kraftwagenführers zum Einbiegen von der Mannheimer Straße nach dem Hauptplatz nicht beachtet hat, der Kraftwagenführer aber zu kurz in die Kurve gefahren ist. Wieland fand Aufnahme im Dürkheimer Krankenhaus.

Zum Bau der Eisalbahnen

* Eisenberg, 8. April. Inoffiziell lange Jahre sind nun verfloßen, seitdem mit dem Ausbau einer Bahnlinie von Eisenberg nach Emsbach begonnen wurde. Während der französischen Besatzung in der Pfalz waren die Arbeiten unterbrochen worden. Heute sind sie endlich soweit gediehen, daß in aller Kürze der erste Zug die neue Strecke befahren kann. Die Strecke ist verhältnismäßig kurz, aber trotzdem war es notwendig, drei mächtige Brücken zu errichten, um der Bahn einen Schienenweg schaffen zu können. Die Hochweienalbrücke hat eine Höhe von 28 Metern, die Brücke am Dreikammerhof von 23 Metern und die Eisalbrücke eine Höhe von 37 Metern. Die Eisalbrücke ist die höchste Brücke der Pfalz. Die Bahn führt auch durch einen 1/2 Kilometer langen Tunnel. Die Arbeiten sind bereits im nächsten Monat der Zug auf der neuen Strecke verkehren. Durch die Eisalbahnen entsteht eine wertvolle bessere Verbindung mit der Westpfalz und ihrem Industriegebiet.

Die historischen Funde - Wunden der Färsen von Raffen

* Kirchheimbolanden, 8. April. In Anwesenheit von Prof. Dr. Sprater, Direktor des historischen Museums der Pfalz in Speyer, wurde die beim Umbau der Peterstraße gefundene Grube geöffnet. Diese enthält vier Goldstücke, einen mit der Leiche der Färsin Karoline, geb. Prinzessin von Oranien, Gemahlin des Färsen Carl Christian von Raffen-Weilburg, der von 1758-1788 hier residierte. Die Färsin war reformiert, ebenso die Kinder, der Färs vor ihr, aber auch die verheiratete Beisitzerin in der Peterstraße und in der Paulstraße. Die mumifizierte Leiche der Färsin war noch auf dem Kopf und mit feinem Gewänder bekleidet. Auf dem Kopf lag ein gut erhaltenes Krönchen aus Messing mit einem schmalen goldenen Gürtel, der als Inschrift den Namen „C.“ trägt. Im nächsten Satz war die Leiche des neunjährigen Färschens und in den Händen anderer waren die jüngeren Geschwister. Die Grube war in sehr einfacher Weise errichtet, ohne eigentlichen Eingang. Der letzte Färs von Raffen-Weilburg starb 1818. Nachkommen in direkter Linie waren die Herzöge von Raffen und die heutige Großherzogin von Luxemburg.

Wappenstein, 8. April. In einer gemeinsamen Besprechung wählten die hiesigen Warte den Bierpreis für 1932 auf 22 und für 1933 Bier auf 20 Pfennige fest. Der Preis für Hefenbier konnte noch nicht festgelegt werden, da von den sechs Biererzeugern nur zwei anwesend waren.

Neckarstein, 8. April. Einen wohlgeplanten Wochenschein veranstaltete der hiesige Turnverband unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Herbert Veit. Das in allen Teilen feinsinnige Programm fand bei den zahlreichen Anwesenden großen Anklang. Der Vortrag des Turners Bernauer über das Leben und Schaffen des großen Dichters umrahmt von einigen von Prof. Fritz Mannheim vorgetragenen Gedichtern und musikalischen Darstellungen des Müller-Schillingischen Quartetts fand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der Heimatkundliche Heinrich Schöner gab herrliche Proben seiner Kunst.

Speyerheim, 8. April. Wie verlautet, wird die hiesige Arbeitshilfe des Arbeitsamtes Heimheim von der Vorjahr Straße verlegt werden. Die Veranlassung hierzu sind die Verkehrsstörungen, die sich besonders in letzter Zeit durch größere Anstellungen und Bildung von Sprechzügen der Arbeiterlosen in dem Verkehrszentrum der Stadt bemerkbar machten.

Wappenstein, 8. April. Zur Reichspräsidentenwahl sprach im Saal des „Reichspalst“ der sozialdemokratische Reichstagsabg. Dr. Wierendorf-Darmstadt. In der anschließenden Aussprache nahm auch ein Kommunist das Wort. Hierbei kam es zu solchen Auseinandersetzungen, daß die Polizei einschreiten und die Versammlung auflösen mußte.

Tarndorf, 8. April. Vor dem Schöffengericht wurden kommunale Wändschmiedere, die in der Nacht auf 8. April in der Arbeiter Straße gefasst wurden, verurteilt. Es erlitten je zwei Täter je einen Monat Gefängnis, ein Täter drei Wochen Gefängnis. Die Verurteilten traten die Strafe sofort an.

Metallbetten **weit** unter Preis

Wir haben aus unsern großen Lagerbeständen einige hundert Metallbetten herausortiert, die nur noch in Einzelstücken u. in Einzelpaaren vorrätig waren. Diese vollkommen tadello. Bettstellen verkaufen wir zu folgenden, gewaltig herabgesetzten Preisen:

Bettstelle 50/190 850 | Bettstelle 90/190 975 | Bettstelle 90/190, 33 mm Rohr, m. Drehmattmatze, mit Messingverz. RM 15,-, 13,50 1250 | Bettstelle 90/190, 33 mm Rohr, m. Drehmattmatze, mit Messingverz. RM 16,50 1650

Die Betten eignen sich besond. gut für Personal- u. Gästebetten. Einmaliges Sonderangebot • Mengenerabgabe vorbehalten!

Steppdecken doppelseitig, Sella mit gut. Füllung 12,50 10,50	Kissen 20/30 mit 2 Pld. Federn 9,95 7,50 3,95 4,50	Seegrasmatt 1350 Stell. mit Kell., 90/190 22,- 17,50	Kapokmatt 3750 Stell. mit Kell., 90/190 65,- 53,- 45,-
Steppdecken Kunstseide mit Sella-Rücken 21,- 18,- 12,75	Deckbetten 130/180 mit 4 Pld. Federn 33,- 25,- 18,-	Wollmatt 1950 Stell. mit Kell., 90/190 35,- 29,50 24,50	Kindermatt 800 70/140 14,50 12,50 10,- 9,75

Bettfedern

Grüne Federn per Pld. 4,30 3,30 2,20 1,00

Weiße Federn per Pld. 4,95 4,25 2,50 1,20

Weiße Halbdaunen per Pld. 6,75 7,75 7,25 6,75

Weiße Daunen per Pld. 21,00 15,00

Grüne Daunen per Pld. 13,00 8,50

Wir reinigen Ihre Bettfedern mit der modernsten Reinigungsmaschine

Bettbarhent

80 cm, rot, federicht, farb. echt M. 2,10 1,85 1,50 1,25

130 cm, rot, federicht, farb. echt M. 2,95 2,50 2,25 1,95

Farb. Daunerkörper, 80 cm M. 1,95 1,60

130 cm M. 4,00 2,75 2,00

Betten kauft man bei **Liebhöhl**



BILIGE Mittelmeerreisen
MIT M.-S. MONTE ROSA

FAHRPREIS 200.- an ericht, voller Verpflegung

PALÄSTINA UND ÄGYPTEN
3. bis 10. August - 28. bis 11. September

SÜDITALIEN - SPANANIEN - MAROKKO
10. bis 17. August - 10. bis 17. September

Billige Nordlandreisen mit M.-S. MONTE ROSA
10. bis 17. August 1932, 10. bis 17. September 1932

HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT
Vertretung Mannheim: Adolf Burger, Breite Straße

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Unterrichtsdienste der Volkshochschule im Schuljahr 1931/32 betr.
Der Unterricht der Volkshochschule beginnt am Montag, den 11. April 1932. Einzelheiten verweisen wir auf die nachstehenden öffentlichen Bestimmungen.

1. Öffentliche der Volkshochschule:
Gemäß § 1 des Statuts vom 7. 7. 1910 sind Eltern oder deren Stellvertreter verpflichtet, für den Unterrichtsbesuch der ihrer Geburt anstehenden Kinder zu sorgen. Hierfür ist die Höhe der Kinder zum Besuch der Volkshochschule anzusetzen. In unterliegenden der Bestätigung auf Grund des § 7 des Statuts vom 31. 10. 1910.

2. Öffentliche der Volkshochschule:
Gemäß § 2 des Statuts vom 10. 7. 1910, die allgemeine Volkshochschule betr., sind Kinder drei Jahre und älterer zwei Jahre nach ihrer Entlassung aus der Volkshochschule zum Besuch der Volkshochschule verpflichtet. Diese Verpflichtung ist die Volkshochschule verpflichtet die Minderen in Mannheim seit Herbst 1931 auf drei Jahre auszuheben.

Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeitgeber oder Behörden haben die in ihrer Gewalt stehenden Volkshochschulpflichtigen zur Teilnahme an Volkshochschulunterricht anzuregen und die zum Besuch derselben erforderliche Zeit an geeigneter Stelle anzuzeigen.

3. Volkshochschulpflichtiges Auslandes:
Volkshochschulpflichtige, die von auswärts herbeikommen, haben sofort anzuzeigen, ohne Rücksicht darauf, ob sie schon in ein Lehr-Dienst oder Berufsdienst getreten oder nur beruflich oder probenweise aufgenommen sind. **Stadtkanzlei.**

Amliche Bekanntmachungen

Wahl- und Steuerbescheid.
Die am 11. März 1932 bezüglich der Wahlbescheid der Gemeinde 24113 beim angeordneten Steuerbescheid werden aufgehoben. **Mannheim, den 7. April 1932.**
Hob. Bezirksamt - RM. IV.

Im Grundbuche der Stadt Mannheim
Gemäß § 1 des Statuts vom 7. 7. 1910 sind Eltern oder deren Stellvertreter verpflichtet, für den Unterrichtsbesuch der ihrer Geburt anstehenden Kinder zu sorgen. Hierfür ist die Höhe der Kinder zum Besuch der Volkshochschule anzusetzen. In unterliegenden der Bestätigung auf Grund des § 7 des Statuts vom 31. 10. 1910.

2. Öffentliche der Volkshochschule:
Gemäß § 2 des Statuts vom 10. 7. 1910, die allgemeine Volkshochschule betr., sind Kinder drei Jahre und älterer zwei Jahre nach ihrer Entlassung aus der Volkshochschule zum Besuch der Volkshochschule verpflichtet. Diese Verpflichtung ist die Volkshochschule verpflichtet die Minderen in Mannheim seit Herbst 1931 auf drei Jahre auszuheben.

Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeitgeber oder Behörden haben die in ihrer Gewalt stehenden Volkshochschulpflichtigen zur Teilnahme an Volkshochschulunterricht anzuregen und die zum Besuch derselben erforderliche Zeit an geeigneter Stelle anzuzeigen.

3. Volkshochschulpflichtiges Auslandes:
Volkshochschulpflichtige, die von auswärts herbeikommen, haben sofort anzuzeigen, ohne Rücksicht darauf, ob sie schon in ein Lehr-Dienst oder Berufsdienst getreten oder nur beruflich oder probenweise aufgenommen sind. **Stadtkanzlei.**

EGGTE HAARGARN-TEPPICHE
extra billig!

3 Sonder-Angebote aus Hirschlands Teppich-Abt. besonders haltbar - durch ihre reine Garnqualität besonders schön - durch ihre modernen, von Künstlern entworfenen Muster besonders billig - wähllich günstig HIRSCHLAND-Größtenkauf

Vorlagen
In vielen Größen, Muster, Stoffe, gezeichnete Woll, 120 x 40 cm 275

Läufer
In den neuen hellen Farben, 120 x 100 cm, 66 cm breit Mehr 185

Teppiche
dargestellt mit besten Stoffen ca. 300 x 200 cm 2850

Große Ausstellung an den Planken

Hirschland
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

HAUTKRANKE!

WER IST DIE GRATIS-FLASCHE

die Sie von der Unabheflichkeit des D.D.D.-Heilmittels überzeugen soll. Vollkommen kostenlos schicken wir Ihnen die D.D.D.-Lösung, die seit Jahren durch ihre Tiefenwirkung und Zuverlässigkeit in der ganzen Welt berühmt geworden ist.

D.D.D. bringt Linderung in wenigen Sekunden und befreit Sie von den Qualen, die durch Ekzeme, Geschwüre, Flechten und andere Hautkrankheiten hervorgerufen wurden. D.D.D. tötet die Krankheitskeime unter der Haut und hinterlässt nach der Behandlung eine weiche, reine Haut. Keine Hautkrankheit widersteht dem D.D.D.-Heilmittel. Verlangen Sie noch heute eine Probeflasche unseres

D.D.D. Heilmittels von Schäfers Versand-Apotheke, D.D.D.-Laboratorium (Abt. 130), Berlin W. 62, Kienstr. 54.

Radium-Solbad Heidelberg

heilt: **Rheuma, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Neuralgien, Ischias, Gicht, Frauenkrankheiten, Arteriosklerose, Alterskrankheiten, Schwächerzustände, Nervenkrankheiten**

Ermäßigte Preise **Abonnements**

Bad Heidelberg A.-G., Heidelberg
Vangerowstr. 2, Tel. 307

Der Qualitätsraucher
kauft beim Fachmann **Zigarrenhaus Vögele**
Qu 4, 23

5. Jungfliegerlehrgang

Im Hochflieger, Luftfahrtschule v. S. Mannheim. Theoretische Ausbildung in die Luftfahrt, Flugmechanik, Motor- und Propellerbau, Jagdflug im Motor- und Propellerbau, Jagdflug im Motor- und Propellerbau, Jagdflug im Motor- und Propellerbau.

Wahlresultate hören Sie morgen im Schwarzen Adler, D 6, 18
Gleichzeitig empfehle ich meine erstklassigen Möbel- und Pfänder-Weise. Neu eingetroffen: 4500 1931er Bockenhelm Hald 1/2 20 Pfg. **Frau Lisa Derrar Wwo.**

Beteiligungen

Achtung!
Zur besseren Ausnutzung einer konkurrenzlosen Erfindung in der **Aufobranche D.R.P.** wird tätiger oder stiller Teilhaber mit einigen Tausend Mark gesucht. Kapital wird sichergestellt. Angeb. unt. L W 132 an die Geschäftsstelle

Hypotheken

7000 M. als 2. Hypothek
von Selbsterbeher. gefordert. Zinseszins mit 4% auf 10000 M. mit 1. Darlehen. Kuponrate unter 10% an die Selbsterbeher. ***5120**

Verkäufe

Neues Mittel-Piano
günstig bei **Kretzschmann**
Kretzschmann Pianofabrikanten **CT 7, 13**
Heidelbergerstraße

Geldverkehr

Die denkbar beste Kapitalanlage auf Dollarbasis:
Dollar-Sparen (dividendenbringend)
Dollar-Rente (hochverzinslich Rückzahlbar, erfolgt in Dollarwährung)

J. Oehmi
Bank, Kom. Geschäft 6 5 R. 7/11, Tel. 33419 (im Hause Selbsterbeher)

Barkredite
an Beamte und Festbesoldete - keine Vorkosten -

J. Oehmi
Bank, Kom. Geschäft 6 5 R. 7/11, Tel. 33419 (im Hause Selbsterbeher)

Zinlose Darlehen
auf 3 und 8 Jahre gegen Möbel, andere Sicherheiten. Beste Bedingungen

J. Oehmi
Bank, Kom. Geschäft 6 5 R. 7/11, Tel. 33419 (im Hause Selbsterbeher)

Goldmark - Hypothek
Aufwertungshypothek. Grundschuldbriefe werden geknufft

J. Oehmi
Bank, Kom. Geschäft 6 5 R. 7/11, Tel. 33419 (im Hause Selbsterbeher)

Darlehen! 500 Mark
gegen gute Sicherheiten. Zins 4%. Nur Selbsterbeher. Kuponrate unter 10% an die Selbsterbeher. ***5279**

150 Mk.
zu leihen, gegen monatliche Rückzahlung. Nur von Selbsterbeher. Kuponrate unter 10% an die Selbsterbeher. ***5281**

Handelsschul-Bücher
Nützliche Bücher. ***5282**

Meine außergewöhnliche 10tägige freie Probebehandlung für Rheumatismus-Leidende

Meine „Duo-Formule“ (Doppelkur) hat noch nie versagt in Fällen von Rheumatismus, Gicht, Ischias (Hüftengicht), Lenden-, Nerven- u. Gelenkrheumatismus

Jedem, der an den Qualen, durch überflüssige Harnsäure verursachten Schmerzen leidet, bringe ich eine freundliche und hoffnungsvolle Botschaft.

Sie brauchen nicht länger zu verzweifeln sich nicht länger das Leben verflüßern zu lassen durch die marternden Schmerzen. Stillheit, Entzündung und geschwollene Gelenke u. Muskeln. Kommen Sie herab! Sonnenlicht, frische Luft, Bewegung u. Kraft! Frauen Sie sich wieder Ihres Lebens, befreit von allen Schmerzen u. Qual., die die Harnsäure immer mit sich bringt.

Geben Sie die Früchte meiner groß. Entdeckung - „Duo-Formule“ ist das erfolgreichste Resultat meiner jahrelang. Studien u. Versuche. Durch den einfachen Beweis ihrer eigenen Genesung möchte ich Sie kosten, davon überzeugt, daß ich endlich eine vollständige und dauernde Heilung entdeckt habe. **Ich werde Sie 10 Tage lang kostenfrei behandeln!**

Meine „Duo-Formule“ hat noch nie versagt. Ich kann positive Erlösung garant., und wenn Sie mir nur den nächsten Gratis-Kupon senden wollen, werde ich Ihnen eine 10täg. Behandlung ganz kostenlos senden, um Ihnen die Wahrheit meiner Erklärung zu beweisen.

Es ist ganz einfach, wie lange Sie gelitten haben, od. wie alt Sie sind u. was Sie alles schon ausprobiert haben. Selbst wenn Sie schon vor Jahren alle Hoffnung aufgegeben haben, macht dies keinen Unterschied. Mein Angebot ist für Sie u. für jed. v. Harnsäure geplagt. Lesen dies. Blatten bestimmt. Warum „Duo-Formule“ immer hilft? Warum versagt „Duo-Formule“ niemals? Ich kann Ihre Gedanken erraten u. Ihnen mit folgenden paar Worten antworten:

„Glauben Sie angesichts solcher überflüssiger Beweiskraft noch, daß meine „Duo-Formule“ versagt? Das will ich für Sie tun! Wenn Sie mir jetzt schreiben, kostet Ihre 10tägige Behandlung nichts. Machen Sie Gebrauch von meinem Angebot. Ihnen vertrauliche Hilfe und Rat zu erteilen, und ich werde Sie u. Ihren Schmerzen befreien. Versäumen Sie nicht eine Sekunde. Warum noch einen Tag, eine Stunde, ja, eine Minute Ihrer Leidens als nötig? Füllen Sie diesen Kupon aus u. senden Sie ihn sofort an Mr. Arthur Richards, (Room 420) 40 Gray's Inn Road, London W. C. 1.

GRATIS-BEHANDLUNG

An **Mr. ARTHUR RICHARDS**, Room 420, 40 Gray's Inn Road, LONDON W.C.1 (England)

Gibte diese legendenweise Verbindlichkeit kostenlos gratis und beweis. Besondere Ihre 10tägigen Probebehandlung wie in der „Neuen Mannheimer Zeitung“ angebot.

Name: _____ (Bitte angeben, ob Herr, Frau oder Fräulein)

Adresse: _____

Breslauer Neueste Nachrichten

Größte Tageszeitung des deutschen Ostens

Wer in den BNN inseriert, beherrscht den schlesischen Markt

Bismarckgedenken im DSB

Der Reichsnationalsozialistische Kampfbund hat seine Mitglieder am vergangenen Sonntag an einer feierlichen Bismarckfeier eingeladen. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Colomba

Am 22. März fand im Kolpinghaus die Generalversammlung der Colomba Mannheimer. Die Versammlung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Frühlingstanz

Der Tanzverein hat am Donnerstag eine feierliche Frühlingstanz im Saal des 'Waldschlösschen' abgehalten. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Berufsforderungen der reisenden Kaufleute Deutschlands

Der Reichsverband der reisenden Kaufleute Deutschlands hat seine Mitglieder am vergangenen Sonntag an einer feierlichen Berufsforderung eingeladen. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten. Die Feier wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Siedlungsfragen und Gartenbau

In der am Dienstag im Vereinslokal 'Roter Ochse' abgehaltenen Versammlung der Ortsgruppe Mannheimer im Landesverband bayerischer Gartenbauvereine sprach Herr Schneider über Siedlungs- und Gartenbaufragen. Das Thema ist in unserer Zeitung schon wiederholt eingehend behandelt und sowohl die Siedlungs- als auch die Gartenbaufragen sind im Reichsverband des bayerischen Gartenbauvereine organisiert. Die Siedlungsfragen sind im Reichsverband des bayerischen Gartenbauvereine organisiert.

Das Thema ist in unserer Zeitung schon wiederholt eingehend behandelt und sowohl die Siedlungs- als auch die Gartenbaufragen sind im Reichsverband des bayerischen Gartenbauvereine organisiert. Die Siedlungsfragen sind im Reichsverband des bayerischen Gartenbauvereine organisiert.

Christus und der Tod

Im letzten Heft in diesem Heft hat Herr Dr. G. Heiler aus München ein interessantes Aufsatz über Christus und den Tod veröffentlicht. Der Aufsatz ist in der 'Christus- und Totenzeitung' abgedruckt. Der Aufsatz ist in der 'Christus- und Totenzeitung' abgedruckt.

Der Aufsatz ist in der 'Christus- und Totenzeitung' abgedruckt. Der Aufsatz ist in der 'Christus- und Totenzeitung' abgedruckt.

Was hören wir?

- Sonntag, 10. April**
- Frankfurt**
- 11:00: Morgenzeitung der Reichsregierung, 11:15: Reichsregierung, 11:30: Reichsregierung, 11:45: Reichsregierung, 12:00: Reichsregierung, 12:15: Reichsregierung, 12:30: Reichsregierung, 12:45: Reichsregierung, 13:00: Reichsregierung, 13:15: Reichsregierung, 13:30: Reichsregierung, 13:45: Reichsregierung, 14:00: Reichsregierung, 14:15: Reichsregierung, 14:30: Reichsregierung, 14:45: Reichsregierung, 15:00: Reichsregierung, 15:15: Reichsregierung, 15:30: Reichsregierung, 15:45: Reichsregierung, 16:00: Reichsregierung, 16:15: Reichsregierung, 16:30: Reichsregierung, 16:45: Reichsregierung, 17:00: Reichsregierung, 17:15: Reichsregierung, 17:30: Reichsregierung, 17:45: Reichsregierung, 18:00: Reichsregierung, 18:15: Reichsregierung, 18:30: Reichsregierung, 18:45: Reichsregierung, 19:00: Reichsregierung, 19:15: Reichsregierung, 19:30: Reichsregierung, 19:45: Reichsregierung, 20:00: Reichsregierung, 20:15: Reichsregierung, 20:30: Reichsregierung, 20:45: Reichsregierung, 21:00: Reichsregierung, 21:15: Reichsregierung, 21:30: Reichsregierung, 21:45: Reichsregierung, 22:00: Reichsregierung, 22:15: Reichsregierung, 22:30: Reichsregierung, 22:45: Reichsregierung, 23:00: Reichsregierung, 23:15: Reichsregierung, 23:30: Reichsregierung, 23:45: Reichsregierung, 24:00: Reichsregierung.

Veranstaltung. Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Wiffion und meine Gefangenschaft in China

Wiffion und meine Gefangenschaft in China. Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Die Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße hat am vergangenen Sonntag eine feierliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe des DSB in der Bismarckstraße abgehalten.

Offene Stellen

Generalvertretung

Wir vergeben für den bestmöglichen Bedarf die... Generalvertretung... unter leitenden Bediensteten...

Herren!!

Mein Herr! Ich suche einen... Herren!!... für den Bezirk Pfalz...

Rout. Vertreter

erf. Rout. Vertreter... Rout. Vertreter... für den Bezirk Pfalz...

Für den Bezirk Pfalz

suchen wir einen... Für den Bezirk Pfalz... Damen und Herren...

Vertreter gesucht

Wir suchen... Vertreter gesucht... für den Bezirk Pfalz...

Tüchtige Vertreter(innen)

Wir suchen... Tüchtige Vertreter(innen)... für den Bezirk Pfalz...

Vertreter(in)

Wir suchen... Vertreter(in)... für den Bezirk Pfalz...

Repräsentanten

Wir suchen... Repräsentanten... für den Bezirk Pfalz...

Welcher Vertreter

Wir suchen... Welcher Vertreter... für den Bezirk Pfalz...

Gute Verdienstmöglichkeit

Wir suchen... Gute Verdienstmöglichkeit... für den Bezirk Pfalz...

mehrere Damen u. Herren

Wir suchen... mehrere Damen u. Herren... für den Bezirk Pfalz...

Existenz

Wir suchen... Existenz... für den Bezirk Pfalz...

Kaufmännischer Lehrling

Wir suchen... Kaufmännischer Lehrling... für den Bezirk Pfalz...

Tüchtige, umsichtige Aushilfsköchin

Wir suchen... Tüchtige, umsichtige Aushilfsköchin... für den Bezirk Pfalz...

Tüchtiges ruhiges Alleinmädchen

Wir suchen... Tüchtiges ruhiges Alleinmädchen... für den Bezirk Pfalz...

23 J. altes Mädchen

Wir suchen... 23 J. altes Mädchen... für den Bezirk Pfalz...

Stellen-Gesuche

Kraftfahrer - Kassier - Vertreter

Suche Stelle... Kraftfahrer - Kassier - Vertreter... in Mannheim...

Haushälterin

Suche Stelle... Haushälterin... in Mannheim...

Fräulein

Suche Stelle... Fräulein... in Mannheim...

Stelle als Volontär

Suche Stelle... Stelle als Volontär... in Mannheim...

Filiale

Suche Stelle... Filiale... in Mannheim...

Besseres Fräulein

Suche Stelle... Besseres Fräulein... in Mannheim...

Damen und Herren

Suche Stelle... Damen und Herren... in Mannheim...

Bauen u. Herren

Suche Stelle... Bauen u. Herren... in Mannheim...

20 Mk. täglich

Suche Stelle... 20 Mk. täglich... in Mannheim...

Wohnhaus - Oststadt

Suche Stelle... Wohnhaus - Oststadt... in Mannheim...

Massiv gebautes Haus

Suche Stelle... Massiv gebautes Haus... in Mannheim...

Zwei kleinere Einfamilienhäuser

Suche Stelle... Zwei kleinere Einfamilienhäuser... in Mannheim...

Einfamilienhäuser

Suche Stelle... Einfamilienhäuser... in Mannheim...

Bauinteressenten

Suche Stelle... Bauinteressenten... in Mannheim...

Suche rentables Haus

Suche Stelle... Suche rentables Haus... in Mannheim...

Wohnhaus

Suche Stelle... Wohnhaus... in Mannheim...

Wohnhaus

Suche Stelle... Wohnhaus... in Mannheim...

Grundstück

Suche Stelle... Grundstück... in Mannheim...

Bauplätze

Suche Stelle... Bauplätze... in Mannheim...

Automarkt

Auto-Verleih

Suche... Auto-Verleih... in Mannheim...

Opel-Limousine

Suche... Opel-Limousine... in Mannheim...

2sitziges Kleinauto

Suche... 2sitziges Kleinauto... in Mannheim...

Bezz-Lieferwagen

Suche... Bezz-Lieferwagen... in Mannheim...

Chrysler (Plymouth)

Suche... Chrysler (Plymouth)... in Mannheim...

Verkäufe

Suche... Verkäufe... in Mannheim...

Gelegenheitskauf!

Suche... Gelegenheitskauf!... in Mannheim...

Mahagoni-Schlafzimmer

Suche... Mahagoni-Schlafzimmer... in Mannheim...

Gelegenheitskauf!

Suche... Gelegenheitskauf!... in Mannheim...

1 Kindertisch

Suche... 1 Kindertisch... in Mannheim...

Stroh- u. Kissen

Suche... Stroh- u. Kissen... in Mannheim...

Motorrad

Suche... Motorrad... in Mannheim...

Schreibmaschinen

Suche... Schreibmaschinen... in Mannheim...

Photo

Suche... Photo... in Mannheim...

Getragener Anzug

Suche... Getragener Anzug... in Mannheim...

Sofa, 2 Sessel

Suche... Sofa, 2 Sessel... in Mannheim...

Ornamente

Suche... Ornamente... in Mannheim...

Ornamente

Suche... Ornamente... in Mannheim...

Wohnhaus

Suche... Wohnhaus... in Mannheim...

Miet-Gesuche

6-7 Zimmer - Wohnung

Suche... 6-7 Zimmer - Wohnung... in Mannheim...

4-5 Zimmerwohnung

Suche... 4-5 Zimmerwohnung... in Mannheim...

4-5 Zimmer-Wohnung

Suche... 4-5 Zimmer-Wohnung... in Mannheim...

Sonnige, geräumige 4 Zimmer-Wohnung

Suche... Sonnige, geräumige 4 Zimmer-Wohnung... in Mannheim...

Junges Ehepaar sucht auf 1. Juni sonnige Dreizimmer-Wohnung

Suche... Junges Ehepaar sucht auf 1. Juni sonnige Dreizimmer-Wohnung... in Mannheim...

Kompl. 3 Zimmer-Wohnung gesucht

Suche... Kompl. 3 Zimmer-Wohnung gesucht... in Mannheim...

2x2 Zimmerwohnung und Küche

Suche... 2x2 Zimmerwohnung und Küche... in Mannheim...

2 Zimmer u. Küche

Suche... 2 Zimmer u. Küche... in Mannheim...

Metzgerei

Suche... Metzgerei... in Mannheim...

Lager- oder Ladenraum

Suche... Lager- oder Ladenraum... in Mannheim...

4-5 Zimmerwohnung

Suche... 4-5 Zimmerwohnung... in Mannheim...

3 Zimmer-Wohnung

Suche... 3 Zimmer-Wohnung... in Mannheim...

3 Zimmer-Wohnung

Suche... 3 Zimmer-Wohnung... in Mannheim...

Schöne sonnige 2-3 Zimmer u. Küche

Suche... Schöne sonnige 2-3 Zimmer u. Küche... in Mannheim...

3 Zimmer-Wohnung

Suche... 3 Zimmer-Wohnung... in Mannheim...

3 Zimmer u. Küche

Suche... 3 Zimmer u. Küche... in Mannheim...

2 Zimmer - Wohnung

Suche... 2 Zimmer - Wohnung... in Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Suche... 2 Zimmer und Küche... in Mannheim...

2 Zimmer - Wohnung

Suche... 2 Zimmer - Wohnung... in Mannheim...

Vermietungen

Kost und Logis

Suche... Kost und Logis... in Mannheim...

gut möbl. Zimmer

Suche... gut möbl. Zimmer... in Mannheim...

2 gut möbl. Zimmer

Suche... 2 gut möbl. Zimmer... in Mannheim...

ruhiges Zimmer

Suche... ruhiges Zimmer... in Mannheim...

Zu vermieten:

Suche... Zu vermieten:... in Mannheim...

Einf. möbl. Zimmer

Suche... Einf. möbl. Zimmer... in Mannheim...

Schön möbl. Schlaf-zimmer u. Wohnzimm.

Suche... Schön möbl. Schlaf-zimmer u. Wohnzimm... in Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Suche... 2 Zimmer und Küche... in Mannheim...

Sonnige 2 Zimmer - Wohnung

Suche... Sonnige 2 Zimmer - Wohnung... in Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Suche... 2 Zimmer und Küche... in Mannheim...

Schlaf- u. Herrenzimmer

Suche... Schlaf- u. Herrenzimmer... in Mannheim...

Zimmer und Küche

Suche... Zimmer und Küche... in Mannheim...

Möbliertes Zimmer

Suche... Möbliertes Zimmer... in Mannheim...

Freudenheim

Suche... Freudenheim... in Mannheim...

Leeres Zimmer

Suche... Leeres Zimmer... in Mannheim...

Vorort Käferthal!

Suche... Vorort Käferthal!... in Mannheim...

Mansarden-Wohnung

Suche... Mansarden-Wohnung... in Mannheim...

Sandhofen!

Suche... Sandhofen!... in Mannheim...

Sandhofen!

Suche... Sandhofen!... in Mannheim...

Vermietungen

Brauereifreie Wirtschaft mit Wohnung in der Hofstadt per sofort zu vermieten. Angebote unter O 7 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, helle Geschäftsräume mit Büro, Licht und Kraft, zentrale Lage, Telefon, sofort oder später zu vermieten. - Näheres N 7 Nr. 7, Seiten.

Büro und Lager kann in verkehrsgünstiger Lage (Hofstadt) sehr billig vermietet werden. (Etagen). Angebote unter O 7 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Größere schöne Partieräume ca. 70 qm, als Versammlung, Büro od. Lager zu vermieten. O 7 78, 2. Stad.

C 1. 16 Nähe Kaufhaus 2 große Räume (45 qm) in demselben Haus wie Kaufhaus zu vermieten. Näheres: 2. Stad., Telefon Nr. 336 77.

2 große, helle, neuhergerichtete Räume im 2. Stock, Dampf- oder Wasserkraft, zentrale Lage, sofort oder später zu vermieten. Telefon 31779.

A 3, 6, Schillerplatz Nähe Kaufhaus, 4 kleine, helle Partieräume für Büro, Verkauf, auch geteilt zu vermieten. Näheres bei 1199. Telefon 31779 und 441 68.

Alphonsstraße 40 Große, helle Werkstatt mit Bad, Wasser, Licht, zentral, sofort zu vermieten. In der Nähe des Hofstadts. Telefon 31779.

Große helle Werkstatt und 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Telefon Nr. 31.

Werkstatt, Lagerraum per sofort zu vermieten. Telefon Nr. 31.

Rheinstr., D 6, 7/6, Büroräume best. 1. Stock, 3 Zimmer, ca. 100 qm, W. 15 A, sofort zu vermieten. 1. Stock, 2 kleine Zimmer, im Hof, W. 10 A, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei 1199.

Zu vermieten D 7. 6 Schöne 4 Z.-Wohnung oder Büro mit Bad, Küche und Wasser, 1. Stock, per 1. Juli 1933. Näheres: 4138.

D 7. 6. In der Bank. Gr. Laden mit 2 Schaufenstern, ca. 100 qm, mit 2 Nebenräumen zu vermieten. D 2 Nr. 13.

Sehr schöner Eckladen mit 3 großen Schaufenstern in bevorzugter, erster Lage außerordentlich preiswert zu vermieten. Rascher Entschluss erforderlich. Gef. Angebote unter L K 120 an die Geschäftsstelle da. Blatt.

Laden mit 2 Zimmer, Küche u. Zubehör (Zentral, Hof) mit 1000 qm, sofort zu vermieten. Angebote unter L 2 21 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Obst- u. Gemüse-Laden Qu. 2. 46, mit Wohnung per 1. 5. 33 zu vermieten. Näheres Qu. 2. 4, Seiten.

Schöner Laden Nähe Hofstadt, sofort, mit 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Angebote unter O 8 23 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Obst- u. Gemüse-Laden Qu. 2. 46, mit Wohnung per 1. 5. 33 zu vermieten. Näheres Qu. 2. 4, Seiten.

Schöner Laden Nähe Hofstadt, sofort, mit 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Angebote unter O 8 23 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, geräumige 9 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, sonnige 7 Zimmer - Wohnung billig zu verm. L 12. 2. Stad. bei 1199.

7 Zimmer - Wohnung mit Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Etagenwohnung 2 Zimmer, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör, in Hofstadt, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

7 Zimmer - Wohnung in feiner Lage, mit Wasser, Licht, zentral, sofort zu vermieten. Näheres unter L 2 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

6-7 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, 1. Stock, neu hergerichtet, gegenüber dem Hofstadtsplatz, sehr schön gelegen, am 1. Juli zu vermieten. Näheres: 4138.

Zu vermieten: Schöne 6-7 Zimmerwohnung gegenüber Hofstadtsplatz, per 1. 5. oder später. Julius Wolff (N 2. 30.), Prinz-Wilhelmstraße 12, Telefon 421 12.

5 Zimmer - Wohnung mit eigenem Bad, 1. Stock, sofort zu vermieten. Näheres bei 1199.

5 (ev. 7) Zimmer - Wohnung O 7. 4. 2. Stad. zu vermieten. Näheres 2. Stad.

Schöne, geräumige 6 Zimmer - Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres: N 7 Nr. 14, eine Treppe.

6 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, auf 1. Juli 1933 zu vermieten. Näheres bei 1199.

Schöne, geräumige 6 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Paradeplatz in feiner, sonniger Lage, Hofstadt, 4 kleine, helle Partieräume, auch geteilt zu vermieten. Näheres bei 1199.

6 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

6 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

6 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Friedrich-Karlstraße herrschaftliche 6 Zimmerwohnung, freigelegt, mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

6 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

4 u. 6 Zimmer - Wohnung in feiner, sonniger Lage, Hofstadt, 4 kleine, helle Partieräume, auch geteilt zu vermieten. Näheres bei 1199.

5 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Oststadt! Südseite herrschaftliche 5 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne, geräumige 5 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

5 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Herrschaftliche, ger. 5 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne, sonnige 5 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

5 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Oststadt, herrliche 2. Etage 3 Zimmer, 2 Bäder, Bad etc., Warmwasser, zu vermieten. Näheres: 4138.

Lameystraße 32, nächst Luisenpark Hochpart.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Bad per 1. 7. 33 zu vermieten. Näheres 2. Stad.

Schöne 4-5 Zimmerwohnung mit Bad und Speisek. per 1. 7. oder früher zu vermieten. In der Nähe des Hofstadts. Näheres: 4138.

4 Zimmer, Wohnküche, Bad mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres: 4138.

Mollstr. 36, Oststadt Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres: 4138.

Niederstr. Schöne, sonnige 4 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Zu vermieten: 1 Zimmerwohnung in der Hofstadt, 4 und 5-Zimmerwohnung an der Hofstadt, 4 Zimmerwohnung in der Hofstadt, Hofstadt u. Hofstadt.

2, 3 und 4 Zimmer-Wohnungen mit eigenem Bad, Wasser, Licht, zentral, sofort zu vermieten. Näheres: 4138.

2, 3 und 4 Zimmer-Wohnungen mit eigenem Bad, Wasser, Licht, zentral, sofort zu vermieten. Näheres: 4138.

Oststadt Karl-Ludwigstr. Sonn. 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Oststadt, freie Lage 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Paradeplatz 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne, sonnige 4 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 4 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

3 und 4 Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

In Heideberg 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Kunststr. 3 1/2 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Sehr schöne 3 Zimmer - Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne 3 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, Zentralheizung, Warmwasser, per 1. 5. zu vermieten. Näheres: 4138.

Schöne Zweizimmerwohnung mit Bad, Küche, Speisek. per 1. 7. oder früher zu vermieten. In der Nähe des Hofstadts. Näheres: 4138.

1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Zwei elegant möblierte Zimmer Nähe Hofstadt, mit Wasser, Licht, zentral, sofort zu vermieten. Näheres: 4138.

Nähe Paradeplatz D 2. 8 2 Zimmer, Küche, Speisek. per 1. 7. oder früher zu vermieten. In der Nähe des Hofstadts. Näheres: 4138.

ein sonniges, schön möbliertes Zimmer in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

35 qm großes leeres Zimmer, in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

4 Zimmer - Wohnung mit Bad u. Küche, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Garage Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Büro, Lager Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Eheanbahnung Frau E. Hofmann Stuttgart, Gutenbergstraße 9, Tel. 600 59

Lager Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

U 1, 6 Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Lindenhof! Ein kleines Lager Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Laden u. Zimmer u. Küche Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Oberschreiber Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

3 große Part.-Räume Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Einheirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Wohnungen Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Levi & Sohn Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Freie Lage Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Beamter Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Belehrungs-Auskunft LUX Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

3 od. 4 Zimmerwohnung per 1. 7. zu vermieten. Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

3 Zimmer - Wohnung in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

3 Zimmer - Wohnung in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

3 Zimmer - Wohnung in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

2 kl. Mans.-Zimmer in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

2 Zimmer und Küche in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Gut möbl. Zimmer in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Gut möbl. Zimmer in der Hofstadt, Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Gute Ehen Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Heirat Hofstadt - Hofstadt. Näheres: 4138.

Versunkene Königreiche des afrikanischen Festlandes

Der Ursprung der Negerrasse — Zusammenbruch durch arabische Eroberer im 10. Jahrhundert

Von Michael Kuspig

Die meisten Forscher sind sich darüber einig, daß die Urahnen der heutigen Bewohner des schwarzen Weltteils, der Neger, von den Südeisländern kamen und von dort aus nach langen Wanderungen nach Afrika gelangten. Neben der Legende von der Atlantis, einem nicht bewiesenen Kontinent, der angeblich in den Fluten des Atlantischen Ozeans versank, behauptet die Hypothese, daß in der vorhistorischen Zeit auch östlich des heutigen afrikanischen Festlandes gewaltige Landkreise sich ausdehnten, die Madagaskar mit den Südeisländern verbunden.

Auffallend ist jedenfalls, daß Neger in den verschiedensten Gebieten Afrikas auf die Frage nach ihrer Abstammung übereinstimmend behaupten, daß ihre Vorfahren aus dem Osten gekommen seien. Unter den meisten Negervölkern ist die Überlieferung verbreitet, daß diese Auswanderer aus dem Osten klein von Gestalt und nicht schwarz, sondern eher rötlichblau waren. Die neuesten ethnographischen Forschungen legen ebenfalls vermuten, daß die Negerrasse ein Produkt der Mischung darstelle, zwischen den erwähnten ausgewanderten Südeisländern und der Urbevölkerung Afrikas, den sogenannten Nindern, deren Spuren heute noch in den Urwäldern des zentralafrikanischen Gebietes zu finden sind. Diese Stämme, die übrigens dem höchsten Untergang geweiht sind, fallen durch ihren ungewöhnlichen Wuchs auf: sie sind durchschnittlich nur noch 1 Meter groß.

Es ist sehr wenig bekannt, daß es einigen kriegerischen Negervölkern in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung gelangen war, in Zentralafrika ein weit ausgedehntes, mächtiges Reich zu gründen.

Dieses Negereich konnte sich bis in die Mitte des 10. Jahrhunderts behaupten, als es unter dem Ansturm arabischer Eroberer aus dem Norden zusammenbrach.

Eine 20000 Mann starke schwarze Armee wurde ausgesandt, um dem Ansturm der immer tiefer ins Innere des Reiches vordringenden arabischen Krieger handzuhalten. Die Hauptstadt des Reiches, von den Eingeborenen Kumbi und von den Arabern Ghana genannt, schien eine der dichtbesiedeltesten und reichsten Siedlungen der damaligen Welt gewesen zu sein. Nach ihrer Einnahme durch die Araber wurde die Stadt dem Boden gleichgemacht und die Bevölkerung niedergemetzelt. Nur die wenigsten sind davon gekommen, um sich über die wüsten afrikanischen Gebiete zu zerstreuen oder in den arabischen Handelsplätzen ihr Leben als Sklaven zu verdienen. Die Ruinen von Ghana konnten 1914 etwa 400 Km. westlich von Timbuktu von einer französischen Expedition entdeckt werden.

Der Herrscher des Ghana-Reiches, das sich über ein großes Gebiet erstreckte, als Deutschland und Frankreich zusammen, führte den Titel: Raja Kagan, d. h. der Goldene König. Er war so reich, daß er seine Pferde aus Kruppen füttern ließ, die aus reinem Gold hergestellt waren.

Im 14. Jahrhundert entstand auf den Ruinen des ehemaligen Ghana-Imperiums ein neues großes Reich, dessen Herrscher bis zum Islam beherrschten Gambia, Senegal, die Küste dieses Reiches, unternahm mit glänzendem Erfolg eine Pilgerfahrt nach Mekka und begründete an diesem Ort alle Gläubigen besten Orte dem muslimischen Glauben und Architekten Ibrahim-el-Schali, der gleichfalls nach Mekka gekommen war, um den schwarzen Stein, das Heiligtum der Araber, zu fassen. Der Dichter hinterließ eine Beschreibung seiner Zusammenkunft mit dem afrikanischen König, dessen prunkvolle Umgebung auf ihn einen gewaltigen Eindruck machte.

In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts besaß sich der berühmte arabische Geograph Ibn Batuta auf eine Forschungsreise nach diesem zentralafrikanischen Reich, das er mit dem Namen „Königreich Mali“ bezeichnete. Seinen kurzen Reiseberichten kann man entnehmen, daß das Mali-Reich sich eines bedeutenden Wohlstandes erfreute und über einen Verwaltungsvorgang verfügte, wie ihn mancher europäische Staat in der damaligen Zeit nicht besaß.

Nach dem Niedergang des Königreichs Mali übte in Westafrika, und zwar an den Ufern des Niger im Senegalgebiet ein kleines großes Stämmevolk mit der Hauptstadt Gao-Gao auf.

Die dortigen Herrscher nannten sich „Sonni“, d. h. der Mächtige. Die Grabstätte dieser Dynastie ist bis auf den heutigen Tag erhalten. Sie stellt ein gewaltiges rechteckiges Mausoleum dar. Von dem Gipfel dieses pyramidenähnlichen Bauwerks erhob sich ein wunderbarer Ausblick in das weite Nigerdal. Seine höchste Spitze erreichte das Gao-Reich unter der Herrschaft des Königs Alfa Momad Ture. Er stellte eine mächtige Armee auf, erbaute eine Flottenflotte auf dem Niger, führte ein gut durchdachtes Steuerwesen ein, förderte die Landwirtschaft, das Handwerk und den Handel. Der Wohlstand der Stadt Gao erreichte den Reichtum der marokkanischen Salome. Mit Hilfe

spanischer Renegaten rüstete Mohamed Sidi, der damalige Sultan von Marokko, eine Armee auf, um die Stadt zu erobern und auszuplündern. Alfa Sidi, der Gao-Herrscher, bot zur Abwehr eine Truppe von 20000 Fußsoldaten und 12000 Reitern auf und ließ vor der Front gewaltige Stierherden gegen die Marokkaner treiben. Dieser Trick wurde ihm zum Verhängnis. Durch Ausreitenselben verlegten die Marokkaner die Stierherden in panische Flucht. Die Reiter der Gao-Krieger vermochten dem Ansturm der Tiere nicht handzuhalten und stürzten in alle Himmelsrichtungen. Die Stadt Gao ging in Flammen auf. Ihr Reichtum wurde eine Beute der marokkanischen Sieger.

Oesterreichs erste Raketen-Post



Eine Postkarte, die mit der Raketenpost beschriftet wurde

Ein junger Chemie-Nachbar in Graz, Fritz Schmidt, konstruierte eine Postkarte, die etwa 1,20 Meter lang ist und mit der er 200 Briefe zur Bestimmung durch das nächste Postamt von dem Berg Doderwisch abwarf. Um die Briefe gegen die Hitze, die beim Abflug durch den Widerstand von 24 Meilen Luftwiderstand entsteht, zu schützen, wurde im Innern des Briefumschlages der Briefe eine Kälteplatte eingelassen.

Das Los einer epochalen Erfindung

Das erste Automobil von der Polizei verboten

Von Michael Kuspig

Es genügt nicht, eine großartige Erfindung zu machen, um gewarnt, geschweige denn berühmt zu werden, es bedarf noch eine gute Vorrichtung, Geschwindigkeit und Glück dazu. Das Schicksal vieler hervorragender Erfindungen bezeugt diese bittere Wahrheit.

Nur die wenigsten wissen, daß das erste Automobil von der Polizei verboten wurde. Eine verlassene Grabstätte auf dem Friedhof von Hütteldorf, vor den Toren Wiens, verkündet, daß der Ingenieur und Mechaniker Siegfried Marcus, d. h. 1831 in Reichenburg geboren und 1888, also im Alter von 57 Jahren, in Wien gestorben war. Das war der Erfinder des Automobils. Die Welt hätte wohl von seiner Erfindung nichts wissen. Sie kam zu früh.

Schon im Jahre 1804 sah Marcus mit seinem selbstfahrenden Benzinsaugen auf dem Wiener Exerzierplatz umher. zehn Jahre später fertigte er mit einem bedeutend verbesserten Wagen und schufte mit einer für damalige Verhältnisse gewaltigen Geschwindigkeit von 20 Stundenkilometern die Karlsbühnenstraße, Wiens längste Straße, die vom Zentrum der Hauptstadt bis nach Schönbrunn führt, entlang. Was war das Ergebnis? Der Lärm, den der selbstfahrende Wagen entwickelte, gab der Polizei Veranlassung, solche „unruhige und ruhestörende“ Versuche für die Zukunft zu verbieten.

Der in seinen Hoffnungen enttäuschte und tief verletzte Erfinder legte sich der behördlichen Verfügung und stellte seine Versuche ein.

Der Ruf, den Siegfried Marcus als sehr geistvoller Elektriker und Monteur genoss, drang an den

Wiener Hof. Kaiser Franz Joseph beauftragte durch seinen Oberhofmeister den Ingenieur mit der Anbringung eines elektrischen Signalisations-Systems in der Hofburg, die die Gemächer der Kaiserin Elisabeth mit den Räumen der dienstenden Personen verbinden sollte. Man konnte damals noch keine elektrischen Klingelinstallationen und die von Marcus in der Hofburg hergestellte Anlage war die erste in der österreichischen Hauptstadt. Diese Anlage erregte allgemeines Interesse. Kaiser Franz Joseph war an der Spitze eines zahlreichen Gefolges persönlich zur „Einweihung“ der Installation erschienen und prüfte sie eigenhändig.

Ingenieur Marcus meldete insgesamt 38 verschiedene Patente an: Spiritusglühbirnen, Piktoren, Reutroreter, eine elektrische Nähmaschine usw. Diese kleinen Erfindungen machte er sogar nebenbei. Der Traum seines Lebens, sein Stolz und sein Sorgenkind zugleich war das Automobil. Er experimentierte jahrelang an einem Verfahren, das er als „Parabolisierung der Luft“ bezeichnet. Im Grunde genommen handelte es sich um die Verengung des Ventils, mit der heute in jedem Benzinmotor stattfindet. Dieser Brennstoff war aber damals sehr kostspielig und nur für 3 A pro Liter nur in den Apotheken zu haben. Marcus mußte aber genau, in welcher Weise die „parabolisierte Luft“ für motorische Zwecke ausgenutzt werden konnte. Er wollte die Petroleumdämpfe durch einen Funken, den er mit seinem elektrischen Zündapparat zu erzeugen vermochte, zur Explosion bringen und somit eine Kraft erzeugen, die die Maschine betreiben würde. Es gelang ihm tatsächlich, einen Gas- und Petroleummotor auf dieser Grundlage zu konstruieren. Er

montierte diesen Motor in einen Wagen, und das Vorbild des Automobils war damit erfunden.

Der Wienerische Wagen hatte bereits alle Kennzeichen jenes Fahrzeuges, dem es beschieden war, einige Jahrzehnte später im Siegeszug die Welt zu erobern.

Da aber dem Wagen Auspuffklappen und Gummiräder fehlten, erlitt bei der erwähnten Probe-fahrt durch die Karlsbühnenstraße ein ohrenbeschädigender Lärm. Die Pferde wurden scheu, die Passanten flohen in Angst vor einer Explosion und die Bewohner der benachbarten Häuser ließen vorsichtshalber die Rollläden herunter...

Etwa zehn Jahre später erfanden Daimler und Benz unabhängig voneinander das Automobil. Keiner von diesen beiden Erfindern deren Namen mit der Entdeckung des Autos bis immer verbunden sind, hatte eine Ahnung von den Marckischen Experimenten. Während der Wiener Jubiläumsexposition im Jahre 1889 zog man den alten Marckischen Wagen aus seiner Vergessenheit und stellte ihn auf einem Ehrenplatz auf neben seinen glücklicheren Kollegen. Nach sein Schöpfer, der schwertraute und habgierige Marcus — er litt an einem Geschichtsstress — machte die letzte Anstrengung, um sich bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung einzufinden. Er hörte mit gemühten Gefühlen von Stolz und Wehmut die Reden, die ihm zu Ehren bei dieser Gelegenheit gehalten wurden. Einige Tage später kam er. Die Welt hat den Mann vergessen, der zehn Jahre zu früh mit seiner Erfindung gekommen war.

Lindbergh-Spekulanten

Während die politischen Spekulationen nach dem entführten Lindbergh-Baby erfolglos verliefen, suchten zahlreiche Leute, aus dem Familienvermögen Lindberghs Kapital zu schlagen. Vor einigen Tagen fuhr vor der Lindberghschen Villa ein mit Dreifach-DeLoreaner Lastwagen vor. Dem Wagen entstieg ein Mann, der sich bei der Ortspolizei als der New Yorker Kleinrentier Samuel Gold legitimierte. Er wollte neben Lindberghs Villa eine Erfrischungshalle aufbauen, um die Tausenden von Neugierigen, die sich täglich an der historisch gewordenen Stätte versammeln, mit warmen Biskuits und Erfrischungsgetränken zu versorgen. Der Mann geriet in heller Sorge, als ihm die Polizei die Bewilligung dazu verweigerte.

Ein anderer unternehmungslustiger Mann organisierte einen besonderen Auto-Busverkehr nach dem Lindberghschen Gut. Die Linie war auf frequentiert und der Unternehmer machte gute Geschäfte. Sein Beispiel fand Nachahmung. Für nur eine Mark hatten nun Neugierige die Möglichkeit, in einer „Aufbrosche“ einen Ausflug nach dem Lindberghschen Besitzum zu unternehmen und fünf Minuten über der Villa zu verweilen. Auf Lindberghs Beschwerde hin wurde dieser Auto-Bus- und Flugverkehr durch Verfügung des Gouverneurs des Staates New Jersey eingestellt.

Die falsche Kage

Ein Doktor in Budapest hat, wie die dortigen Blätter berichten, mit der künftigen Vogel recht eigenartige Erfahrungen gemacht. Er hatte von einem betrunkenen Priester den Auftrag erhalten, einer Kage den Gnabenschnab zu geben. Die in eine Falle geraten war und sich von den dabei erlittenen Verletzungen nicht wieder erholen konnte. Ein paar Schulkinder überbrachten die Kage und der Auftrag wurde ausgeführt. Zum Erhellen des Priesters stellte sich indessen am nächsten Tage die Kage mit ihrem klaglichen Wiefeln wieder ein.

Die Schulkinder wurden verurteilt und nun stellte sich heraus, daß sie die falsche Kage mit einer gefunden vertauscht hatten. Die falsche Kage hatte ihnen mit ihrem Gemühten so leid getan, daß sie es nicht überdauern konnten, sie nun auch nach dem Erfrischen auszuweichen. Sie ließen die Kage daher laufen und fingen dafür eine gesunde ein, die nach ihrer Ansicht das Erfrischen besser vertragen konnte.

Wußten Sie schon?

Die Nierenwurzel verdankt ihr Emporkommen als Kaffee-Getränk der durch Napoleon I. über England verhängten Kontinentalblockade. Heute ist ihre Produktion infolge der gestiegenen Kaffeepreise stark gestiegen.

Die alten Weber hielten sich große Hunde, von denen sie ihre Kosten zerstreuen ließen.

Die Araber schrieben den Bau der ägyptischen Pyramiden Niesen zu, welche vor Adam und Eva die Erde bewässert haben sollten.

Wahlplakate vor 2000 Jahren



Ruinen in Pompeji mit Wauer-Ausschriften, die für die Kandidaten der Gemeindevahlen werden sollen.

Den Wählern hat immer wieder sagt: Kandidaten auf Gabeln als Wahlkampfmittel hat es schon im alten Rom gegeben. Einige Reden wurden damals für die „Bewerbung“ ausgearbeitet. Da gab es den Kandidat, der rührende Reden halten mußte, dann den Skriptor oder Zeichner, der seine Reden

So sah ein Omnibus vor hundert Jahren aus



Ein Vorläufer des Auto-Omnibus, ein Dampfswagen von vor 100 Jahren

Der Vorläufer des heutigen Omnibus war der Dampfswagen, dessen Konstruktion vor 100 Jahren zahlreiche Techniker beschäftigte. In einem großen Zylinder wurde flüssiges Wasser erhitzt, dessen Dampf zur Erzeugung des Dampfdruckes als einzige treibende Kraft diente.

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 10. April 1932
Nachmittagsvorstellung
Für die Theatergemeinde Freie Volkshilfe
Abt. 1-15, 21-25, 29-31, 33-35, 38-40

Prinz Methusalem
Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Peter Herz — Musik von Johann Strauß
Musikalische Neubearbeitung von Karl Pauport
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Inszenierung: Alfred Landory
Chöre: Karl Klaus — Bühnenbild: Edoard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Urrah
Anfang 14.00 Uhr Ende 14.15 Uhr

Personen:
König: Fürst v. Tyroler Hugo Vrain
Prinzessin, seine Tochter: Edith Philipp
Marchese Carbonara, Conzilspräsident: Karl Mann
Cova Finocchio, Oberzeremonienmeister: Walter Joad
Vulcano, Zamboni: Walter Friedmann
Trasbano, Minister: Fritz Hartung
Opalena, Albert Weig
Karl Zoller
Cyprian, Herzog v. Rikarik Alfred Landory
Sophistika, dessen Gemahlin Hermine Ziegler
Prinz Methusalem, ihr Sohn Helmut Neu-ebauer
Ernest, Hofdame Henny Liebner

Sonntag, den 10. April 1932
Vorstellung Nr. 252, Miets C Nr. 30
Sondermatte C 15
In neuer Inszenierung:
Das Rheingold
Vorabend zum Bühnenfestspiel
„Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock
Inszenierung: Richard Hein
Bühnenbild: Edoard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Urrah
Anfang 20.00 Uhr Ende etc. 22.30 Uhr

Personen:
Wotan, Donner: Göter
Froh: Charakter-König
Lage: Heimlich-Kuppinger
Fasolt: Erik Erdelien
Falsch: Riesen
Alberich: Werra, Hol-Hatungen
Hünne: Nibelungen
Fricka: (Sydney de Vries)
Frisa: Freie Ziegler
Erlös: Elias Schmitt
Wogende: Käthe Lautenschlager
Vollhilde: Elice Mierd
Rheintochter: Gussa Becken
Nora Landerich

Café Börse

Wein- u. Blütenfest
Konzert Verlängerung Konzert

Heute Verlängerung „Rote Mühle“
91225 Weststraße Willy Gürtler, C 4, 1

Waldrestaurant zum Karlstern
Karlsternwald
Jeden Sonntag Tanz

Geschäfts-Eröffnung
Freunden u. Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein früheres Lokal
Zur Jungbuschklaus
Bailstraße 14
nach vollständiger Renovierung heute wieder eröffnet habe.
Dortlicher Hof-Bier - Ia, Weine etc. stets fein
Um günstigen Zuspruch bitte!
Lisbeth Schmidt.

Sonntag, den 10. April, nachmittags 2 Uhr
ab Paradeplatz Pflanzrundfahrt zur
Mandelbaumblüte
Fahrpreis pro Person 3 RM.
Näheres: Mannh. Omnibus-Ges. D 4, 2
Tel. 31420 und Verkehrsverein N 2, 4



ROGO
Wir trägt, trägt
ROGO Deutschlands Modestripf
Rogo feinstädig, Bergseide mit Spitzen und Nr. 155 Ballenverdrängung... Paar 1.95
Rogo feinstädig, plattiert, mit Spitzen und Nr. 404 Ballenverdrängung, Modestripf... Paar 2.95
Rogo feinstädig, Bergseide, vom Besten das Beste Nr. 100 in den neuesten Farben... Paar 2.75

ROGO der Strumpf Verkaufsstelle
Strumpfs-Hornung
Tel. 31948 Mannheim OT. 5

Ausschuß für Volksmusikpflege

Noch 2 Konzerte
Diesen Montag, 11. April, 30 Uhr
2. Sonderveranstaltung: Instrumental-Konzert: „Spiel und Schlichmusik“
Dirigent: Max Sinzheimer
Solist: Kammeränger Fr. Schuster

Montag, 23. April, 30 Uhr:
4. Sinfoniekonzert des Nationaltheater-orchesters unter Leitung von
Franz von Höllin

Karten von 60 Pfg. an — an beiden Konzerttagen ab 10 Uhr im Rosengarten

12. April Dienstag
abends 8 Uhr, Harmonie D 2, 4

Lotte Kramp
spielt am Klavier
Mozart, Fantasie d-moll, Beethoven, Gavotte u. Variationen a-moll, Beethoven, Sonate Op. Es-dur 31 Nr. 3, Chopin, 24 Préludes Op. 28
Karten M. 1.— bis 3.—

12. April Dienstag
abends 8 Uhr, Versammlungs-Saal, Rosengarten

Einzigster Heiterer Abend
Bela Lipinskaja
Charmant / Besehernd / Voll von Übersprudelndem Humor / 1 Stunde glücklichste Fröhlichkeit
Karten M. 1.50 bis 4.50

14. April Donnerstag
abends 8 Uhr, Saal 1, 1

Einmaliger Experimental-Vortrag
Erik Jan Hanussen
Hellsehen
Telepathie, Graphologie, Telekinese
Karten M. 1.— bis 3.—

19. April Dienstag
abends 8 Uhr, Saal 1

Beethovens 9. Sinfonie
mit dem Schloßher über Schillers Ode
An die Freude
im 8. Akademik-Konzert
Leitung: Generalmusikdirektor Joseph Rosenstock
Solisten: Adelheid Armhold, Berlin, Sopran
Irene Ziegler, Mannheim, Alt
Heinrich Kuppinger, Mannheim, Tenor
Hermann Seher, Berlin, Bass
dann die Volkskammerakademie, das verstärkte Nationaltheater-Orchester
Montag, 18. April, abends 8 Uhr Konzert
Verkaufsstelle an der Kgl. Hofoper im Rosenpark
Karten M. 2.— bis 5.—

22. April Freitag
abends 8 Uhr, Kellergewölbe

Der weltberühmte
DON KOSAKEN
Dirigent: Serge Jaroff
17 Sänger
Neues Programm
Karten M. 1.— bis 3.50

Vorverkaufsstelle: Konzertkass. K. Ferd. Beckel, O. 2. 16, Tel. 811 02.
Buchhdlg. Dr. Tillmann, P. 7. 18, Tel. 202 27

Mannheimer Monatsrevue
Haina Hofmeister, R. 7. 33

CONTINENTAL
Schreibmaschine
und andere Marken,
gebraucht, 100%
Reparatur-Werkstätte
für alle Systeme.
Bucher
DEUTSCH
259

Das konkurrenzlose, neue
Blüthner
Planino
Rekord
nur bei
Heckel
Königsplatz - Pianolager

Rolläden
Jalousien
Rollo
Stierlin/Hermann
Spezialgeschäft
Mannheim
Lagerstraße 12 16. 119 81

Wer beteiligt sich?
Hilfslose Schenkung —
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%

Rheinperle, U 4, 19
renoviert!
Kampthaus mehr neu eröffnetes
Gasnhaus Luisenbad, Halenstr. 24
(Nähe Rheingarten) bei guten Speisen, natur-
reinem Wein (Wiesenerwein, Delsheim)
Samstag u. Sonntag Konzert Betty Vich

ERÖFFNUNGS-VERKAUF

Das freudige Ereignis für
tausende Landauer-Kunden in Stadt und Land, die gewohnt
sind, die bekannt billigen und guten Landauer-Qualitäten zu kaufen.

- Jeder Artikel eine große Qualität!**
- Trachtenstoffe ca. 80 cm breit, gute edelste Qualität, mit kleinem Fadens. Nr. 38, 45
 - Wäschebatist ca. 80 cm breit, Milie Fasern Nr. 38, 45
 - Halbleinen ca. 100 cm breit, gute Ausmarke Nr. 98, 1.05
 - Tweed-Carré mit Kragen-Effekt, in neuen Farbtönen Nr. 38, 45
 - Alghalaine-Granit reise-geeignete Kleiderstoffe, in vielen Farben, ca. 100 cm breit Nr. 2.25, ca. 68/70 cm breit Nr. 98, 1.45
 - Crépe Maroc ca. 90 cm breit, gute Kleiderstoffe, in vielen Farben, ca. 100 cm breit Nr. 1.05, 2.25
 - Ca. 3000 Mr. Flamengo ca. 90 cm breit, weiche mit Kragen, der modische Kleiderstoff, großer Farbensortiment Nr. 2.45, 2.75
 - 1 Posten Herrenstoffe ca. 140 cm breit, moderne Ausmarke, für Sport- und Straßen-Anzüge Nr. 2.50, 2.75
 - Damenstrümpfe klein, Waschweide, feinstmaschig, vollständig feinfäden, in neuen Farbtönen Nr. 48, 95
 - Damenstrümpfe klein, Waschweide, plattiert, mit feiner Floratulle, in neuen Farbtönen, vollständig feinfäden, Paar Nr. 48, 95
 - Kinder-Sportstrümpfe 7/8 lang, mit elast. Rand und Umschlag Nr. 48, 95
 - Damenkragen mit Maschen, Kunstseide-Rips gestickt Nr. 45, 95
 - Klöppelspitzen 4 cm breit, kräftige Qualität Nr. 2, 75
 - Damenschürzen vorgeschnitten, fertig gestickt, aus gutem Nessel Nr. 75, 88
 - Damenschlüpfer Kleider plattiert, solid und strapazierfähig, angenehm im Tragen Nr. 88, 95
 - Charmouse-Schlüpfer für Damen, Maschenstoff, feinfäden, in schönen, modernen Farben, Größe 42-48 Nr. 95, 2.75
 - Damenrücke Charmouse in nur guter Qualität, maschenstoff mit schönen mod. Stickermotiven, Größe 42-48 Nr. 45, 1.25
 - Damenträgerhemden mit Motiv und Klappelap, gute Gebrauchsqualität Nr. 45, 1.25
 - Damennachthemden best. Stoff mit moderner Garter Nr. 1.25, 45
 - Kopfkissen gute Qualität, mit Frottee-Bezug 68 x 45, glatt

- Jeder Preis eine Sonderleistung!**
- ca. 15000 Taschentücher für Damen und Herren, teils 12, 8, 12, 8, 12, 8
 - Ein Posten Hemdenzepphr ca. 80 cm breit, feinstmaschig, mit kleinem Fadens. Nr. 18, 18, 18
 - Ein Posten Frotteihandtücher hochwertige Qualität, mit kleinem Schablonenstoff, Stück 48, 20, 42
 - Ein Posten Sportheimendstoff ca. 60 cm breit, moderne Farben, für das beliebte Krawattenhemd, mit kleinem Schablonenstoff, weit unter Preis
 - Paradekissen mit Kissenkissen und Spitze, feinst gestickt Nr. 1.25
 - Berufskittel mit elegantem Ausschnitt, Form, mit kleinem Fadens. Nr. 1.75
 - Corseletts in grünem Jacquard, gute Patrone, mit 2 Paar Hüften Nr. 2.95
 - Herrnsporthemd mit Blauer, gute Strap-Ware, in den Farben beige u. blau rot, St. Nr. 2.75
 - Popelinas-Sporthemd mit bestem Kragen, feinst, Verarbeit. in moderner Farben, Stück Nr. 3.95
 - Flotte Damenpullover mit 1/2 Arm, reine Wolle, in schönen Pastellfarben...St. 4.50, 2.95, 2.95
 - Kinderpullover mit 1/2 Arm, reine Wolle in allen Größen... Nr. 1.95
 - Stores (Meterware) aus guten Grundstoffen mit feinsten Zinaturen und gedruckter Frase... Nr. 95, 75, 48
 - Stores (Meterware) prima Gitterstoff, mit zwei breiten Kissenkissen und lang gestrichelter Frase... Nr. 1.95, 58
 - Moderne Dekorations-Stoffe Jacquard-Tipe... Nr. 95, 26.50
 - Haargarn-Teppiche hübsche Muster und Farben reines Haargarn Gr. 300/300
 - Woll-Matratzen 3-teilig, mit Keil... 19.50
 - Kapok-Matratze geölt, mit gerundeten Java-Kapok... 50
 - Kamelhaarfarb. Woll... mit schönem Blumen... Gr. 140/150 cm... 11.50, 3.75
 - Flotter Mantel jugendliche Form, solide Qualität ganz auf Frottee... 3.90
 - Eleganter Mantel Schottland, gute Verarbeitung, mit abgestepptem Revers, ganz auf Kunstlederfutter... 14.75
 - Jugendliches Kleid in reiner Wolle, feine Form, in neuesten Farben vorzüglich... 9.80
 - Kostümrücke neueste Formen, mit mod. gestrickt... 2.45
 - Bluse aus kostbarem Maroc, mit hübschem Arm und Krawatte... 3.95
 - Kinderkleid aus reiner Wolle, Popelinas, hübsche Verarbeitung, Gr. 60 Steigerung 50-7 3.90
 - Kindermantel aus gutem Herrenstoff, feine Formen, Gr. 60 Steigerung 50-7 6.90



LANDAUER

INH. WALTER LANDAUER
MANNHEIM Qu. 1.1 BREITESTRASSE

Heidelberg
Das Café-Restaurant Häberlein ist neu eröffnet
und wird in oibergedachter Weise weitergeführt. Der neue Besitzer bietet die Gewähr, daß die verehrten Gäste durch Verabreichung erstklassiger Speisen u. Getränke in jeder Beziehung zufriedengestellt werden.
Um Ihren freundlichen Besuch bitten
Die Geschäftsführung

Hausfrauen und Haustöchter
Sie können sofort zuschneiden
ohne zu lernen, ohne zu rechnen, ohne Talent, vorausgesetzt, daß Sie einer unserer hochinteressanten Vorführungen beiwohnen. — Mit der neuesten Erfindung, dem **Zuschneidewerk „Frohne“** (ges. gesch.) können Sie jetzt sämtliche Kleider und Wäsche für Damen, Herren und Kinder stets nach der neuesten Mode zu schneiden. Der Besuch einer einzigen Vorführung genügt.
Vorführung: **Werbud Hospiz, F 4, 7, 9**
Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils 3, 5 u. abds. 8 Uhr
Als Unkostenbeitrag werden 50 Pfg. erhoben.

ROGO
Wir trägt, trägt
ROGO Deutschlands Modestripf
Rogo feinstädig, Bergseide mit Spitzen und Nr. 155 Ballenverdrängung... Paar 1.95
Rogo feinstädig, plattiert, mit Spitzen und Nr. 404 Ballenverdrängung, Modestripf... Paar 2.95
Rogo feinstädig, Bergseide, vom Besten das Beste Nr. 100 in den neuesten Farben... Paar 2.75

ROGO der Strumpf Verkaufsstelle
Strumpfs-Hornung
Tel. 31948 Mannheim OT. 5

Rolläden
Jalousien
Rollo
Stierlin/Hermann
Spezialgeschäft
Mannheim
Lagerstraße 12 16. 119 81

Wer beteiligt sich?
Hilfslose Schenkung —
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%
Erlöse, 100%

Rheinperle, U 4, 19
renoviert!
Kampthaus mehr neu eröffnetes
Gasnhaus Luisenbad, Halenstr. 24
(Nähe Rheingarten) bei guten Speisen, natur-
reinem Wein (Wiesenerwein, Delsheim)
Samstag u. Sonntag Konzert Betty Vich